



JAHRESBERICHT

2014



INHALT

- Impressum02
- Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter04
- Landeshauptmann Mag. Markus Wallner04
- Wir gedenken05
- Verbandsleitung06
- Mitarbeiter Landesfeuerwehrverband07
- Zuständigkeiten und Arbeitsbereiche08
- Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle10
- Mitgliederstände.....11
- Einsatzstatistiken16
- Leistungsübersicht20
- Landesfeuerweherschule.....28
- Lehrgangsübersicht29
- Leistungsbewerbe.....30
- Jugendleistungsbewerbe33
- Sonstige Bewerbe34
- Feuerwehrjugend36
- Fahrzeuganschaffungen.....38
- Technische Dienste40
- Feuerwehrgerätehäuser42
- Finanzgebarung43
- Feuerwehrmedizinischer Dienst.....44
- Jahresrückblick45

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Landesfeuerwehrverband Vorarlberg, Florianistraße 1, A-6800 Feldkirch
Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter
Textfassung: Martin Breuss, Marietta Gabriel und verschiedene Mitarbeiter des LFV
Graphische Gestaltung: Philipp Feistenauer
Druck: Druckerei Wenin GmbH
Bilder: Dietmar Mathis, Bernd Hofmeister, André Schnetzer, Pascal Pletsch (vol.at), Archiv LFV und diverser Feuerwehren

LANDESFEUERWEHRINSPEKTOR ING. HUBERT VETTER

Bestens ausgebildete Spezialisten ! Die Anforderungen an die Einsatzkräfte der Feuerwehr sind hoch. Daher sind die Aus- und Fortbildungen ebenfalls auf höchstem Niveau. Ständiges Training und Übungen sind notwendig, um den Umgang mit den unterschiedlichsten Geräten perfekt zu beherrschen und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ein Rückblick auf das Berichtsjahr zeigt uns, dass dies auch unbedingt notwendig ist. Neben dem tragischen Unfalltod eines Kameraden waren es zwei Großbrände, die uns die Gefahren und Anforderungen dramatisch vor Augen geführt haben.



Und gerade diese Situationen machen auch überdeutlich, wie wichtig ein funktionierendes Feuerwehrwesen ist. Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Ich danke daher allen Kameradinnen und Kameraden für ihren freiwilligen, unbezahlten Dienst für unser Land Vorarlberg.

Ein besonderer Dank gebührt aber auch unserem zuständigen Regierungsreferent Landeshauptmann Markus Wallner, Landesrat Erich Schwärzler, den Bürgermeister, den Bezirkshauptmännern, Behörden und allen Unterstützern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Alle gemeinsam dürfen wir in den Anstrengungen für den Erhalt und die Entwicklung unseres Feuerwehrwesens nicht nachlassen, sondern müssen weiter hart daran arbeiten. Wir produzieren damit Sicherheit und vielleicht, noch wichtiger Vertrauen, für die Menschen in unserem schönen Land.

LANDESHAUPTMANN MAG. MARKUS WALLNER

Im starken Gefüge der Vorarlberger Hilfs- und Rettungskräfte nehmen unsere Feuerwehren einen festen Platz ein. In allen Gemeinden des Landes verrichten die hochmotivierten und sehr gut ausgebildeten Frauen und Männer unverzichtbare Sicherheitsarbeit. Es vergehen durchschnittlich nur sieben Minuten, bis die Einsatzkräfte der Feuerwehren zur Stelle sind, wenn sie angefordert werden. Das ist ein Spitzenwert. Die vielfältigen Einsatzbereiche setzen darüber hinaus höchste Flexibilität und eine große Belastbarkeit voraus. Zu Recht genießen unsere Feuerwehrleute in der Bevölkerung daher hohes Ansehen und Vertrauen sowie starke Wertschätzung.



Landesweit sind in den 120 Orts- und 24 Betriebsfeuerwehren rund 8.000 Frauen und Männer organisiert. Über 800 Mädchen und Burschen sind in der Feuerwehrjugend aktiv. Die vorbildliche Jugendarbeit verdient ein großes Lob.

Für jede Gesellschaft ist es ein großer Gewinn, wenn sich Jugend und Ehrenamt auf derart positive Weise verbinden. Nicht weniger wichtig ist der Beitrag, den die Feuerwehren für das gesellschaftliche Miteinander erbringen. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit stärken die Mitglieder der Wehren den Zusammenhalt in den Gemeinden unseres Landes.

Für den großartigen persönlichen Einsatz – 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag – bedanke ich mich im Namen des Landes und seiner Menschen bei allen Vorarlberger Feuerwehrleuten ganz herzlich. Von Landesseite werden wir unserer Verantwortung auch weiter nachkommen und die Feuerwehren bestmöglich unterstützen.


Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

WIR GEDENKEN

Im Jahre 2014 sind folgende Kameraden für immer von uns gegangen:

Bader Otto	1938	Hohenems	Kohler Martin	1976	Bregenz-Rieden
Bauer Julius	1932	Tschagguns	Küng Marianus	1930	Ludesch
Beer Christopher	1998	Mellau	Lins Adolf	1923	Übersaxen
Bickel Arno	1970	Sonntag	Lorenzin Johannes	1962	St. Gallenkirch
Brun Alwin	1933	Hard	Meier Herbert	1939	Feldkirch-Gisingen
Büchele Gerhard	1970	Bregenz-Fluh	Mennel Ludwig	1963	Lingenau
Cassan Hans	1936	Schoeller GmbH	Neier Josef	1951	Bezau
Dönz Alfred	1937	Bregenz-Stadt	Nussbaumer Othmar	1930	Riefensberg
Dünser Albert	1939	Düns	Reis Albert	1934	Bürs
Dünser Werner	1941	Feldkirch-Altenstadt	Rupp Adolf	1931	Fußbach
Erhard Armin	1930	Götzis	Rüscher Erwin	1942	Bizau
Fetz Franz	1960	Großdorf	Schöser Wilfried	1955	Getzner
Feurstein Kaspar	1938	Großdorf	Schrottenbaum Rainer	1972	Bürs
Fuetscher Arnold	1931	Vandans	Seeberger Oskar	1944	Motten-Mariex
Gappmeier Kurt	1932	Bregenz-Vorkloster	Springer Erich	1922	Bregenz-Stadt
Gmeiner Wolf-Dieter	1944	Hirschegg	Tschofen Michael	1970	Röthis
Götze Erwin	1934	Lauterach	Vögel Erwin	1933	Langenegg
Gruber Willibald	1940	Zwischenwasser	Waibel Hubert	1922	Wolfurt
Gugele Benedikt	1930	Höchst	Weber Albert	1959	Stuben
Hämmerle Hubert	1947	Bludesch	Weinzierl Arthur	1928	Bregenz-Stadt
Höllriegel Josef	1931	Stuben	Wucher Josef	1925	Möggers
Keckeis Armin	1936	Röthis	Zech Ernst	1927	Lorüns
Klien Herbert	1947	Hard	Zengerle Franz	1928	Großdorf
Kogler Walter	1927	Hohenems	Zizer Lothar	1966	Übersaxen
Kohler Anton	1946	Andelsbuch	Zündel Kurt	1944	Dornbirn

VERBANDSLEITUNG

 Ing. Hubert Vetter Lustenau Verbandsvorsitzender Landesfeuerwehrenspektor seit 01.10.2006	 LBDSTV Andreas Hosp Satteins Verbandsvorsitzender- Stellvertreter seit 24.04.1999	 BR Jürgen Grubmüller Höchst Vertreter der Vorarlberger Betriebsfeuerwehren seit 17.04.2003
 OBR Herbert Österle Doren Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Bregenz seit 01.01.2010	 OBR Mag. Martin Alfara, BEd Lustenau Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Dornbirn seit 01.11.1997	 OBR Manfred Morscher Feldkirch Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Feldkirch seit 01.01.2007
 OBR Christoph Feuerstein Bludenz Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Bludenz seit 01.01.2008	 BR Günther Großsteiner Nüziders Bezirksvertreter Bezirk Bludenz seit 17.04.2003 bis 04.04.2014	 BR Bertram Leitner Andelsbuch Bezirksvertreter Bezirk Bregenz seit 09.10.2001
 BR Fetz Wolfgang Dornbirn Bezirksvertreter Bezirk Dornbirn seit 17.04.2009	 BR Ing. Wolfgang Huber, EUR ING MMSc Weiler Bezirksvertreter Bezirk Feldkirch seit 27.03.2007	 BR Ing. Florian Beiser Gantschier Bezirksvertreter Bezirk Bludenz seit 04.04.2014
 Gerhard Böhler Gaißau Direktor Vertreter der anderen Versicherungen seit 19.02.2003	 Dr. Dietmar Leissing Lauterach Prokurist Vertreter der Vorarlberger Landesversicherung seit 05.04.2002	


















Verbandsleitung

Die Verbandsleitung ist ein Organ des Landesfeuerwehrverbandes. Sie setzt sich aus bestellten und gewählten Funktionären sowie zwei Vertretern der Versicherungen zusammen. In der Feuerpolizeiordnung Anlage IV „Satzung des Landesfeuerwehrverbandes“ sind im § 7 die Zusammensetzung der Verbandsleitung und deren Aufgaben festgeschrieben. Der Verbandsleitung obliegt die Beratung und Beschlussfassung in allen grundsätzlichen oder wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Dazu gehören die Aufstellung des Haushaltsplanes, Überprüfung des Jahresrechnungsabschlusses, Beschlussfassung über Verwendung der Haushaltsmittel, Antragstellung über Verwendung von Fondsmitteln, Ernennung von Ehrenmitgliedern u.a.m.

EHRENMITGLIEDER

LHaD Dr. Herbert Sausgruber Ehrenvorsitzender Ulrich Welte, Bregenz BVaD Norbert Batlogg, Lorüns BFlaD Oskar Bösch, Lustenau BVaD Franz Wolf, Schwarzenberg BFlaD Hubert Bilger, Bregenz BVaD Peter Schneider, Dornbirn	Ehrenvorsitzender Erwin Wiederin, Frastanz VBtFaD Erich Längle, Rankweil BFlaD Werner Schwarz, Bludenz Dr. Josef Stöger, Hörbranz BFlaD Erich Walser, Feldkirch BFlaD Herbert Bitsche, Feldkirch Martin Dorner, Hohenweiler
---	---

MITARBEITER LANDESFEUERWEHRVERBAND

 Günther Watzenegger Geschäftsführer Rankweil Eintritt 01.10.1993	 Wolfgang Burtscher Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung Nüziders Eintritt 01.04.2012	 Josef Schwarzmann Geschäftsbereichsleiter Technik Rankweil Eintritt 01.03.1997
 Marietta Gabriel Assistenz Geschäftsleitung Feldkirch Eintritt 01.09.2000	 Barbara Facchin Sekretariat Ausbildung Feldkirch Eintritt 01.11.1994	 Michael Franz Fahrzeug- und Gerätewart Hohenems Eintritt 01.01.1991
 Philipp Feistenauer IT-Organisation und Projektmanagement Mäder Eintritt 01.09.2007	 Joachim Hutter Nachrichtentechnik Hohenweiler Eintritt 01.03.2010	 Werner Fend Atem- und Körperschutz, Altach Eintritt 01.01.1985
 Thomas Sprenger Feuerwehrjugend Leistungsbewerbe Feldkirch Eintritt 17.01.2000	 Thomas Brugger Ausbilder Gefährl. Stoffe Rankweil Eintritt 01.07.2012	 Martin Frick Haustechnik Klaus Eintritt 01.09.2008
 Joachim Zoderer Ausbilder IKT Bludenz Eintritt 01.06.2012	 Clemens Pfurtscheller, Naturgefahrenprävention Dornbirn Eintritt 01.04.2014	 Arthur Berbig Ausbilder Führung & Taktik Au Eintritt 01.05.2012
 Martin Breuß Empfang Weiler Eintritt 01.03.2010	 Dannja Neger Küchenteam Rankweil Eintritt 01.04.2005	 Beatrix Häsele Küchenteam Teamleader Raumpflege Rankweil Eintritt 01.11.2002
 Beate Schwarzmann Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005	 Sandra Peter Raumpflege Klaus Eintritt 01.07.2010	 Barbara Entner Raumpflege Rankweil Eintritt 01.05.2012
 Maria Preiss Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005	 Marx Cornelia Raumpflege Rankweil Eintritt 01.08.2014	 Kevin Mätzler integrativer Arbeitsplatz Rankweil Eintritt 01.09.2009

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

Landesfeuerwehrverband/Landesfeuerweherschule

Landesfeuerwehrinspektor	Ing. Hubert Vetter
Geschäftsführer	Günther Watzenegger
Assistenz der Geschäftsleitung	Marietta Gabriel
Geschäftsbereichsleiter Ausbildung	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Assistenz Geschäftsbereich Ausbildung	Barbara Facchin
Geschäftsbereichsleiter Technik	Josef Schwarzmann
Sachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätewart	Michael Franz
Sachbearbeiter Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachbearbeiter IT Organisationsentwicklung	Philipp Feistenauer
Sachbearbeiter Nachrichtentechnik	Joachim Hutter
Sachbearbeiter Bewerbe und Feuerwehrjugend	Thomas Sprenger
Sachbearbeiter Haustechnik	Martin Frick
Sachbearbeiter Führung und Taktik	Arthur Berbig
Sachbearbeiter Basisausbildung und Kommunikation	Joachim Zoderer
Sachbearbeiter Gefahrstoffe und Strahlenschutz	Thomas Brugger MSc
Sachbearbeiter Naturgefahrenprävention und Beratung	Clemens Pfurtscheller, MMag. Dr.
Empfang	Martin Breuß
Integrativer Arbeitsplatz	Kevin Mätzler
Küchenteam	Dannja Neger, Beatrix Häsele
Sachbearbeiter Raumpflege	Cornelia Marx, Beate Schwarzmann, Maria Preiss, Sandra Peter, Barbara Entner

Regierungsreferent für die Feuerpolizei

Zuständiger Regierungsreferent für die Feuerpolizei im Amt der Vorarlberger Landesregierung	Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
---	-------------------------------------

Landesfeuerwehrarzt, Bundesfeuerwehrarzt

Landesfeuerwehrkurat	LFARZT Dr. Peter Spöttl
Landesbewerbsleiter	LFKUR Regens Dominikus Matt
Landesbewerbsleiter-Feuerwehrjugend	ABI Günter Neurauder
Landesjugendreferent	ABI Manfred König ABI Rainer Battlog

Abschnittsfeuerwehrkommandanten

Bezirk Bregenz:		Bezirk Bludenz:	
A 21 Rheindelta	ABI Armin Schneider	A 10 Nenzing	ABI Johann Haas
A 22 Kleinwalsertal	ABI Bernhard Schneider	A 11 Blumenegg	ABI Günter Walser
A 23 Mittelwald	ABI Robert Rehm	A 12 Schruns	ABI Josef Kieber
A 24 Vorderwald	ABI Max Bereuter	A 13 Großwalsertal	ABI Rudolf Hartmann
A 25 Rotachtal	ABI Edelbert Fink	A 14 Bludenz	ABI Georg Oberhauser
A 26 Bregenz	ABI Paul Lau	A 15 Hochmontafon	ABI Josef Schönherr
ab 01.05.2014:	ABI Thomas Bilger	A 16 Klostertal/Tannberg	ABI Dietmar Tschohl
A 27 Bezegg	ABI Peter Gridling	ab 01.05.2014:	ABI Martin Neßler
A 28 Hinterwald	ABI Rainer Muxel	A 17 Außermontafon	ABI Alexander Loretz
A 29 Hofsteig	ABI Ulrich Vonach		
ab 01.05.2014:	ABI Martin Lecher	Bezirk Feldkirch:	
A 30 Leiblachtal	ABI Josef Degasper	A 41 Kuppenberg	ABI Eugen Böckle
		A 42 Walgau	ABI Robert Gohm
Bezirk Dornbirn:		A 43 Montfort	ABI Hubert Bonner
A 31 Dornbirn	ABI Guntram Heinzle	A 44 Rankweil	ABI Dieter Visintainer
		A 45 Vorderland	ABI Michael Moosbrugger

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

Arbeitskreise des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

Arbeitsgruppe	Betriebsfeuerwehren	Jürgen Grubmüller
Arbeitsgruppe	Leistungsbewerbe	Günter Neurauder
Arbeitsgruppe	Feuerwehrgeschichte	Peter Schmid
Feuerwehrjugendrat	Feuerwehrjugend	Rainer Battlog

Mitglieder des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Präsidium	LFI Hubert Vetter
Delegierte zum Bundesfeuerwehrtag	LFI Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp, BR Jürgen Grubmüller, Rainer Battlog

Mitglieder der Fachausschüsse und Sachgebiete im ÖBFV

Fachausschuss	Freiwillige Feuerwehren	LFI Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp
Fachausschuss	Betriebsfeuerwehren	BR Jürgen Grubmüller

Referat 1	Präsidialangelegenheiten	
Sachgebiet 1.1	Statistik & IT	Philipp Feistenauer
Sachgebiet 1.2	Europäische und Internationale Angelegenheiten	LFI Hubert Vetter
Sachgebiet 1.3	Öffentlichkeitsarbeit, Medienbetreuung & Publikationen	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.4	Feuerwehrseelsorge	Regens Dominikus Matt
Sachgebiet 1.5	Feuerwehrgeschichte und Dokumentation	Peter Schmid
Sachgebiet 1.6	Feuerwehrmedizinischer Dienst	LFA Dr. Peter Spöttl
Referat 2	Recht und Organisation	
Sachgebiet 2.1	Rechts- und Organisationsangelegenheiten	Mag. Karlheinz Klien
Sachgebiet 2.5	Arbeits-, Sozial und Versicherungsrecht	Mag. Karlheinz Klien
Referat 3	Feuerwehrtechnik	
Sachgebiet 3.1	Allgemeine Feuerwehrtechnik	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.2	Ausrüstung, Geräte, Geräteprüfung	Michael Franz
Sachgebiet 3.3	Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachgebiet 3.4	Kommunikationstechnologie	Joachim Hutter
Sachgebiet 3.5	Feuerwehrinfrastruktur	Ulrich Welte
Sachgebiet 3.6	Dienst- und Einsatzbekleidung	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.8	Einsatzfahrzeuge	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.9	Elektrotechnik	Martin Frick
Referat 4	Vorbeugender Brand- und Katastrophenschutz	
Sachgebiet 4.1	Bauliche Angelegenheiten	Ing. Ralph Pezzey, MSc
Sachgebiet 4.3	Technische Richtlinien	Ing. Ralph Pezzey, MSc
Sachgebiet 4.4	Verkehrsanlagen und -wege	Wolfgang Ganahl
Sachgebiet 4.5	Strahlenschutz	Thomas Brugger, MSc
Sachgebiet 4.6	Gefährliche Stoffe	Thomas Brugger, MSc
Referat 5	Einsatz, Ausbildung und Katastrophenhilfe	
Sachgebiet 5.2	Katastrophenschutz und -hilfe	BFI Herbert Österle
Sachgebiet 5.3	Sonderdienste (Flugdienst u.a.)	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Sachgebiet 5.5	Leistungsbewerbe	Günter Neurauder
Sachgebiet 5.7	Landesfeuerweherschulen, Lehrmittel	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Referat 7	Feuerwehrjugend	
Sachgebiet 7.1	Allgemeine Jugendarbeit	Rainer Battlog
Sachgebiet 7.2	Ausbildung	Manfred König
Sachgebiet 7.3	Leistungsbewerbe/-prüfung	Thomas Sprenger

MITARBEITER DER BRANDVERHÜTUNGSSTELLE

Die Brandverhütungsstelle ist eine besondere Einrichtung des Landesfeuerwehrverbandes und hat ihren Sitz in Bregenz.

	Dr. Kurt Giselbrecht Geschäftsführer und zert. Sachverständiger Bregenz Eintritt 15.02.1980		Ing. Ralph Pezzey MSc GF-Stv. und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger Lustenau Eintritt 15.07.1986		Ing. Johannes Künzle zertifizierter Sachverständiger Rankweil Eintritt 01.09.1997 Austritt 30.08.2014
	Carmen Köb Sekretariat Dornbirn Eintritt 16.08.2002		Manuela Heidegger Buchhaltung Hörbranz Eintritt 01.02.2002		Ing. Sascha Unterkircher gerichtl. zertifizierter Sachverständiger Dornbirn Eintritt 01.04.2002
	Ing. Wolfgang Stöcklmair zertifizierter Sachverständiger Rankweil Eintritt 01.07.2004		Ing. Mathias Vacek zertifizierter Sachverständiger Bregenz Eintritt 01.07.2008		Martin Lecher zertifizierter Sachverständiger Schwarzach Eintritt 01.05.2010
	Dipl.-Ing. Stefan Fend zertifizierter Sachverständiger Götzis Eintritt 01.02.2011				Dipl.-Ing. (FH), Baumeister Dieter Kleinknecht Sachverständiger Dornbirn Eintritt 01.10.2014

MITGLIEDERSTÄNDE - VORARLBERG

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehryugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
LFV	6123	264	6387	731	3	734	676	151	827	569	8	577
Bezirke												
Bezirk - Bludenz	1801	69	1870	138	1	139	177	43	220	173		173
Bezirk - Bregenz	2487	69	2556	279		279	274	71	345	273	3	276
Bezirk - Dornbirn	397	20	417	79		79	55	6	61	18	3	21
Bezirk - Feldkirch	1479	92	1571	235	2	237	170	31	201	95	1	96
Abschnitte												
Abschnitt - 10	147	2	149	13		13	13	2	15	17		17
Abschnitt - 11	261	13	274	27		27	34	6	40	14		14
Abschnitt - 12	196	3	199	18		18	22	4	26	21		21
Abschnitt - 13	220	8	228	7		7	12	6	18	28		28
Abschnitt - 14	410	8	418	31		31	26	5	31	34		34
Abschnitt - 15	204	13	217	5		5	24	4	28	19		19
Abschnitt - 16	207	14	221	10	1	11	22	7	29	32		32
Abschnitt - 17	216	10	226	27		27	24	9	33	8		8
Abschnitt - 21	304	3	307	43		43	35	22	57	28	1	29
Abschnitt - 22	139	3	142	12		12	29	3	32	41		41
Abschnitt - 23	358	4	362	43		43	31	1	32	65		65
Abschnitt - 24	291	1	292	27		27	26	2	28	26	1	27
Abschnitt - 25	176	1	177	30		30	16	2	18			
Abschnitt - 26	252	22	274	22		22	32	9	41	34	1	35
Abschnitt - 27	232	8	240	14		14	14	12	26	23		23
Abschnitt - 28	187	4	191	5		5	15	4	19	18		18
Abschnitt - 29	342	6	348	57		57	49	8	57	24		24
Abschnitt - 30	242	17	259	27		27	27	8	35	15		15
Abschnitt - 31	397	20	417	79		79	55	6	61	18	3	21
Abschnitt - 41	267	12	279	28		28	41	3	44	9		9
Abschnitt - 42	384	14	398	86		86	48	10	58	8		8
Abschnitt - 43	319	28	347	53		53	34	3	37	38	1	39
Abschnitt - 44	291	28	319	31		31	18	11	29	28		28
Abschnitt - 45	244	10	254	38	2	40	29	4	33	12		12

MITGLIEDERSTÄNDE - BETRIEBSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Fries Kunststofftechnik GmbH	12		12	4		4			
Fussenegger Textil Vered.	11		11				3		3
Getzner	67		67	1		1	15		15
Giko Verpackungen GmbH	13		13	1		1	3		3
Grass GmbH	14		14						
Hilti AG Thüringen	27		27	3		3	2		2
Hirschmann Automotive	22		22	1		1			
Huber Tricot Mäder	16	3	19						
Julius Blum GmbH	68		68				7		7
Liebherr Nenzing GmbH	25		25				1		1
LKH Feldkirch	26	3	29	2		2	2	1	3
LKH Rankweil	15	8	23	2		2			
Mahle König KG	18		18						
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	20		20				1		1
Mellau Teppich	9		9	1		1			
Milka Bludenz	20	1	21				1		1
ÖBB Infrastruktur	57		57	3		3	4		4
Rondo Ganahl AG	25		25	3		3			
Schoeller GmbH&CoKG	15		15				1		1
Spinnerei Feldkirch GmbH	12	4	16	1		1	12		12
Vorarlb. Kraftwerke AG	29		29	1		1	8		8
Vorarlberger Illwerke AG	45		45						
Wolford AG	20	1	21	1		1			
Zumtobel Lighting GmbH	32	1	33	2		2	5		5

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Alberschwende	63		63	11		11						
Altach	75	2	77	8		8	11	1	12			
Andelsbuch	60		60	22		22	16	1	17	4		4
Au	59	1	60	4		4	5	1	6	6		6
Bartholomäberg	42	2	44	8		8	5	3	8			
Bezau	61	3	64	1		1				11		11
Bildstein	38		38				5	2	7	3		3
Bings-Stallehr	49		49	1		1	10	1	11	8		8
Bizau	31	2	33	1		1	2	3	5	10		10
Blons	35	1	36				6	3	9	4		4
Bludenz	78		78	11		11	2		2	3		3
Bludesch	41	1	42	9		9	13		13	6		6
Brand	50		50	5		5	4	1	5	1		1
Braz	61	2	63	4		4	10	3	13	2		2
Bregenz-Fluh	38	2	40				5	3	8	6		6
Bregenz-Rieden	60	7	67	4		4	3		3	3		3
Bregenz-Stadt	64	7	71	10		10	6	1	7	13		13
Bregenz-Vorkloster	51	5	56	6		6	18	5	23	5	1	6
Buch	54		54	10		10	2	1	3	7		7
Bürs	48	1	49	7		7						
Bürserberg	26	2	28	2		2				2		2
Dalaas	38	4	42	5	1	6	6		6			
Damüls	18		18	1		1				4		4
Doren	48		48									
Dornbirn	196	3	199	33		33	21	1	22	8	2	10
Düns	38		38	8		8	3	2	5			
Dünserberg	18	2	20	1		1	4	2	6	2		2
Egg	70		70							17		17
Eichenberg	36	5	41	2		2	4	1	5	3		3
Feldkirch-Altenstadt	33	1	34	6		6	6		6	6		6
Feldkirch-Gisingen	67	4	71	12		12	13	1	14			
Feldkirch-Nofels	46	4	50	7		7				3		3
Feldkirch-Stadt	59	1	60	6		6	11	1	12	5		5
Feldkirch-Tisis	39	3	42	5		5				8		8
Feldkirch-Tosters	40	9	49	14		14	4	1	5	2		2
Fontanella	41		41							2		2
Frastanz	65	2	67	33		33	8	1	9			
Fraxern	35	1	36	2		2						
Fußbach	36	2	38	2		2	11	5	16	8	1	9
Gaißau	43		43				6	14	20	1		1
Gantschier	42	5	47	2		2	5	3	8	2		2
Gargellen	24		24									

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Gaschurn	52	7	59	3		3	18	1	19	12		12
Göfis	59	2	61	16		16	5	2	7	1		1
Gortipohl	39		39							2		2
Götzis	88	2	90	14		14	18		18			
Großdorf	71		71							25		25
Gurtis	21	1	22	4		4	3	1	4	5		5
Hard	74		74	16		16	5	3	8	11		11
Hirschegg	41		41	1		1	3		3	5		5
Hittisau	49		49	5		5				1		1
Höchst	61	1	62	25		25	13		13			
Hohenems	69	7	76	23		23	15		15	3	1	4
Hohenweiler	53	4	57	3		3	3	4	7	2		2
Hörbranz	55	2	57	12		12	9	3	12			
Innerberg	21	1	22	6		6	2	1	3	2		2
Kennelbach	29	1	30	7		7	8	2	10	1		1
Klaus	54	1	55	6		6	13		13	5		5
Klösterle	36	4	40	1		1	3	1	4	11		11
Koblach	47	3	50	3		3	6	2	8	3		3
Krumbach	34		34	2		2	5		5			
Langen	52		52	7		7	5	1	6			
Langenegg	49		49	12		12						
Laterns	46		46	3		3				1		1
Latschau	25		25	5		5						
Lauterach	60	2	62	14		14	13		13	8		8
Lech	65		65	2		2	9		9	3		3
Lingenau	57		57	4		4	10		10			
Lochau	46	5	51	1		1	4		4	10		10
Lorüns	26	2	28							2		2
Ludesch	60	4	64	4		4	3	3	6			
Lustenau	96	9	105	22		22	19	5	24			
Mäder	43	2	45	3		3	6		6	6		6
Meiningen	33	4	37	1		1	3	3	6	5		5
Mellau	48	2	50	5		5	10	3	13	2		2
Mittelberg	42	1	43	3		3	17	3	20	24		24
Möggers	52	1	53	9		9	7		7			
Motten-Mariex	29		29	7		7				3		3
Müselbach	24	1	25	8		8				2		2
Nenzing	73	1	74	2		2	10	1	11	8		8
Nüziders	77		77	7		7	10		10	1		1
Partenen	39	5	44	2		2	6	3	9	3		3
Raggal	36	1	37							6		6
Rankweil	84	3	87	9		9	14	1	15	18		18

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Reuthe	41	1	42	1		1	2	6	8			
Riefensberg	57	1	58	4		4	11	2	13	11	1	12
Riezlern	56	2	58	8		8	9		9	12		12
Röns	30	2	32	6		6						
Röthis	37	2	39	9		9	8	2	10			
Satteins	42	2	44	6		6	13	1	14			
Schlins	53	2	55	11		11	3		3	1		1
Schnepfau	31		31	5		5						
Schnifis	56	2	58	2		2	12	2	14	4		4
Schopperrau	45	2	47				10	3	13	7		7
Schröcken	35	1	36									
Schruns	82	2	84	9		9	22	4	26	18		18
Schwarzach	39	3	42	11		11	12	3	15	1		1
Schwarzenberg	70	3	73	2		2	15		15	17		17
Sibratsgfall	45		45							14		14
Silbertal	41	1	42	4		4						
Sonntag	40		40							7		7
St. Anton im Montafon	35	2	37				1	1	2	2		2
St. Gallenkirch	50	1	51							2		2
St. Gerold	27	4	31	1		1	6	3	9	5		5
Stuben	13		13							5		5
Sulz	40	1	41	4	2	6	6	2	8	3		3
Sulzberg	56		56	18		18	11	1	12			
Thal	20	1	21	5		5						
Thüringen	57	8	65	5		5	8	3	11	5		5
Thüringerberg	41	2	43	6		6				4		4
Tschagguns	49		49							3		3
Übersaxen	35	5	40	2		2				1		1
Vandans	43		43	11		11	11	1	12	2		2
Viktorsberg	21		21	6		6				1		1
Wald	37	4	41	2		2	4	6	10	2		2
Warth	31		31							1		1
Weiler	36	5	41	6		6	2		2			
Wolfurt	67		67	12		12	9		9			
Zürs	21	2	23				1		1	11		11
Zwischenwasser	55	9	64	14		14	1	7	8	3		3

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Alberschwende	3	11	1	15	2	283	223
Altach	11	50	2	63	0	690	758
Andelsbuch	6	10	5	21	0	288	387
Au	10	11	2	23	4	373	900
Bartholomäberg	4	7	0	11	0	90	221
Bezau	5	7	4	16	3	309	535
Bildstein	1	3	2	6	0	71	77
Bings-Stallehr	4	7	0	11	0	149	324
Bizau	2	0	3	5	0	84	134
Blons	0	3	3	6	0	53	132
Bludenz	38	53	5	96	16	1373	1410
Bludesch	2	16	2	20	1	116	148
Brand	2	0	1	3	0	43	63
Braz	5	7	1	13	0	148	371
Bregenz-Fluh	0	1	0	1	0	14	37
Bregenz-Rieden	15	38	5	58	11	983	743
Bregenz-Stadt	57	56	3	116	37	1277	1310
Bregenz-Vorkloster	58	48	15	121	24	1567	1357
Buch	0	1	0	1	0	8	12
Bürs	10	6	2	18	3	244	188
Bürserberg	2	0	1	3	0	29	72
Dalaas	1	7	2	10	0	84	132
Damüls	0	4	1	5	0	31	62
Doren	4	13	1	18	0	203	585
Dornbirn	186	128	10	324	133	4583	4607
Düns	1	2	1	4	0	26	54
Dünserberg	0	3	0	3	0	18	34
Egg	9	27	8	44	5	669	879
Eichenberg	0	0	0	0	0	0	0
Feldkirch-Altenstadt	17	8	9	34	10	555	577
Feldkirch-Gisingen	8	15	3	26	0	612	603
Feldkirch-Nofels	1	8	1	10	0	133	121
Feldkirch-Stadt	37	24	11	72	30	1098	1288
Feldkirch-Tisis	10	18	1	29	4	467	411
Feldkirch-Tosters	9	13	6	28	9	435	581
Fontanella	0	7	3	10	0	127	390
Frastanz	14	37	16	67	8	1167	1427
Fraxern	3	5	2	10	0	145	289
Fries Kunststofftechnik GmbH	4	3	0	7	3	43	32
Fußbach	3	22	3	28	1	332	563
Fussenegger Textil Vered.	14	6	0	20	11	100	138
Gaißau	2	3	1	6	2	55	32

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Gantschier	3	8	5	16	1	211	250
Gargellen	0	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	12	14	3	29	7	380	466
Getzner	23	9	0	32	16	469	238
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Göfis	1	7	1	9	0	123	233
Gortipohl	0	0	6	6	1	53	87
Götzis	37	41	3	81	21	1334	1953
Grass GmbH	6	2	0	8	5	33	17
Großdorf	1	8	2	11	0	139	120
Gurtis	2	1	0	3	0	30	72
Hard	34	72	5	111	20	1499	1889
Hilti AG Thüringen	7	3	0	10	1	92	63
Hirschegg	8	5	4	17	8	142	140
Hirschmann Automotive	7	1	0	8	4	87	65
Hittisau	6	5	0	11	2	134	233
Höchst	12	19	4	35	2	578	852
Hohenems	78	56	8	142	35	2148	1911
Hohenweiler	2	7	0	9	0	100	171
Hörbranz	26	19	4	49	18	688	504
Huber Tricot Mäder	3	14	0	17	6	98	70
Innerberg	0	0	2	2	0	22	34
Julius Blum GmbH	9	12	0	21	7	119	79
Kennelbach	8	3	0	11	6	129	76
Klaus	16	17	4	37	7	520	1042
Klösterle	3	7	1	11	2	113	124
Koblach	5	24	1	30	1	403	958
Krumbach	0	1	0	1	0	17	8
Langen	2	12	1	15	0	222	617
Langenegg	3	5	1	9	2	87	90
Laterns	1	2	0	3	0	38	62
Latschau	2	4	2	8	0	88	270
Lauterach	32	22	0	54	26	907	670
Lech	9	3	1	13	7	195	276
Liebherr Nenzing GmbH	2	6	0	8	2	28	37
Lingenau	3	7	1	11	3	140	180
LKH Feldkirch	2	5	0	7	5	29	7
LKH Rankweil	23	3	0	26	20	52	23
Lochau	14	33	1	48	5	615	557
Lorüns	0	3	0	3	0	9	10
Ludesch	8	14	4	26	2	459	711
Lustenau	37	96	5	138	11	2296	3332

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Mäder	8	8	3	19	5	221	337
Mahle König KG	26	6	0	32	19	138	55
Mayr-Melnhof Holz Reuthe	13	1	0	14	12	55	29
Meiningen	5	8	1	14	0	128	259
Mellau	3	6	3	12	2	178	424
Mellau Teppich	0	0	0	0	0	0	0
Milka Bludenz	14	2	0	16	12	92	57
Mittelberg	3	4	3	10	2	81	88
Möggers	0	0	1	1	0	32	15
Motten-Mariex	5	5	3	13	2	155	273
Müselbach	1	4	1	6	0	46	33
Nenzing	19	16	1	36	11	539	769
Nüziders	15	47	5	67	5	854	1050
ÖBB Infrastruktur	18	39	2	59	13	578	1404
Partenen	1	3	0	4	1	68	88
Raggal	7	14	3	24	2	229	390
Rankweil	54	45	8	107	36	2575	2761
Reuthe	0	6	5	11	0	149	258
Riefensberg	3	2	0	5	3	68	76
Riezlern	11	24	9	44	9	478	524
Rondo Ganahl AG	31	5	0	36	24	157	77
Röns	1	0	0	1	0	19	33
Röthis	5	5	3	13	0	266	587
Satteins	1	5	1	7	0	59	83
Schlins	6	12	0	18	4	194	237
Schnepfau	1	7	3	11	0	181	369
Schnifis	1	3	0	4	0	80	82
Schoeller GmbH&CoKG	11	1	0	12	6	51	19
Schopperrau	1	4	1	6	0	113	306
Schröcken	3	1	1	5	3	62	113
Schruns	14	17	3	34	7	866	1136
Schwarzach	12	18	3	33	5	413	368
Schwarzenberg	6	4	0	10	2	166	181
Sibratsgfäll	0	0	1	1	0	15	59
Silbertal	1	7	1	9	0	111	151
Sonntag	3	7	0	10	0	169	635
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	1	4	1	6	0	51	59
St. Gallenkirch	6	8	5	19	1	213	293
St. Gerold	0	9	3	12	0	87	239
Stuben	0	1	0	1	0	5	5
Sulz	5	7	7	19	2	268	767

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Sulzberg	1	4	2	7	0	148	394
Thal	0	0	1	1	0	15	78
Thüringen	3	7	2	12	1	242	446
Thüringerberg	2	3	2	7	0	133	306
Tschagguns	5	5	5	15	1	202	674
Übersaxen	0	6	0	6	0	87	138
Vandans	10	36	1	47	5	340	668
Viktorsberg	2	2	2	6	1	56	218
Vorarlb. Kraftwerke AG	7	7	1	15	4	121	191
Vorarlberger Illwerke AG	3	6	2	11	1	149	264
Wald	0	5	4	9	0	107	96
Warth	3	2	0	5	1	43	38
Weiler	6	4	4	14	0	214	1266
Wolford AG	9	1	0	10	5	113	66
Wolfurt	34	26	2	62	18	1402	1246
Zumtobel Lighting GmbH	9	27	0	36	8	209	243
Zürs	9	0	1	10	9	104	72
Zwischenwasser	2	16	3	21	0	484	1514
Gesamt	1425	1780	318	3523	812	48280	63305

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Alberschwende	42	774	1074	0	0	0
Altach	27	963	2452	59	742	2729
Andelsbuch	67	648	1336	25	373	1268
Au	41	620	1742	32	264	863
Bartholomäberg	27	502	1019	24	187	920
Bezau	31	504	993	0	0	0
Bildstein	33	424	727	33	287	1127
Bings-Stallehr	46	747	1750	24	301	717
Bizau	20	166	358	44	399	1517
Blons	20	386	591	13	124	488
Bludenz	45	1147	2969	27	169	417
Bludesch	34	444	781	38	401	1208
Brand	16	394	776	0	0	0
Braz	30	591	1214	14	223	596
Bregenz-Fluh	17	71	142	35	271	650
Bregenz-Rieden	48	1165	2553	49	404	1548
Bregenz-Stadt	102	1444	2447	29	205	438
Bregenz-Vorkloster	41	727	1582	61	941	2859
Buch	16	534	1086	0	0	0
Bürs	22	619	981	0	0	0
Bürserberg	23	341	717	0	0	0
Dalaas	37	391	1082	26	174	581
Damüls	14	103	303	0	0	0
Doren	37	496	1379	0	0	0
Dornbirn	264	3409	7181	31	426	1093
Düns	20	364	728	16	164	664
Dünserberg	13	144	254	25	174	587
Egg	47	1052	2087	0	0	0
Eichenberg	34	498	1091	36	226	575
Feldkirch-Altenstadt	20	430	797	23	165	353
Feldkirch-Gisingen	28	1182	2395	29	450	1361
Feldkirch-Nofels	29	817	1505	0	0	0
Feldkirch-Stadt	62	886	1779	31	411	1162
Feldkirch-Tisis	33	775	1587	0	0	0
Feldkirch-Tosters	26	742	1500	24	235	468
Fontanella	14	280	661	0	0	0
Frastanz	36	1816	3714	32	401	774
Fraxern	18	381	807	0	0	0
Fries Kunststofftechnik GmbH	19	129	234	0	0	0
Fußbach	30	502	834	35	404	1107
Fussenegger Textil Vered.	26	143	357	0	0	0
Gaißau	23	600	931	7	100	126

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gantschier	28	576	1548	40	383	1557
Gargellen	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	26	446	825	56	468	1068
Getzner	48	681	976	0	0	0
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0
Göfis	19	537	1111	51	390	1527
Gortipohl	24	259	485	0	0	0
Götzis	33	1342	3510	35	284	1010
Grass GmbH	7	47	58	0	0	0
Großdorf	19	455	691	0	0	0
Gurtis	21	224	499	25	134	380
Hard	62	906	1815	37	392	1082
Hilti AG Thüringen	18	313	677	0	0	0
Hirschegg	14	228	469	15	69	307
Hirschmann Automotive	15	137	261	0	0	0
Hittisau	35	745	1665	0	0	0
Höchst	47	1191	1877	43	553	1246
Hohenems	69	1127	2562	42	658	2040
Hohenweiler	27	541	980	21	238	421
Hörbranz	69	1270	2594	31	362	877
Huber Tricot Mäder	39	295	590	0	0	0
Innerberg	13	108	190	20	70	161
Julius Blum GmbH	26	762	1536	0	0	0
Kennelbach	25	370	799	32	375	1390
Klaus	28	799	1562	53	589	2232
Klösterle	0	0	0	0	0	0
Koblach	31	683	1422	33	331	756
Krumbach	27	378	801	18	125	300
Langen	33	650	1625	43	287	920
Langenegg	25	338	762	0	0	0
Laterns	35	506	1011	0	0	0
Latschau	17	206	490	0	0	0
Lauterach	68	1194	2747	44	582	1193
Lech	38	524	1075	22	156	375
Liebherr Nenzing GmbH	12	159	231	0	0	0
Lingenau	41	623	1210	27	331	697
LKH Feldkirch	29	142	264	0	0	0
LKH Rankweil	12	110	211	0	0	0
Lochau	49	884	1530	30	229	501
Lorüns	35	399	979	5	14	33
Ludesch	28	862	1806	16	113	255
Lustenau	83	2410	4252	52	871	3217

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Mäder	38	690	1590	25	164	366
Mahle König KG	13	125	250	0	0	0
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	10	69	114	0	0	0
Meiningen	19	307	612	31	279	588
Mellau	32	424	1011	31	350	751
Mellau Teppich	10	56	76	0	0	0
Milka Bludenz	17	106	209,25	0	0	0
Mittelberg	14	259	518	16	199	880
Möggers	33	637	1220	24	188	404
Motten-Mariex	23	453	916	0	0	0
Müselbach	29	317	596	0	0	0
Nenzing	28	925	1850	0	0	0
Nüziders	42	1262	2867	39	406	1876
ÖBB Infrastruktur	22	235	779	0	0	0
Partenen	22	333	699	22	176	339
Raggal	18	308	1015	0	0	0
Rankweil	62	1160	3118	54	651	2673
Reuthe	31	391	765	40	386	677
Riefensberg	13	91	247	23	226	454
Riezlern	0	0	0	1	0	0
Rondo Ganahl AG	23	207	462	0	0	0
Röns	64	513	1138	0	0	0
Röthis	23	688	1118	29	304	863
Satteins	29	640	1372	33	555	1182
Schlins	25	759	1691	28	156	328
Schnepfau	24	261	625	0	0	0
Schnifis	58	991	1643	53	729	1993
Schoeller GmbH&CoKG	22	156	159	0	0	0
Schoppernau	33	520	1185	21	231	573
Schröcken	21	182	531	0	0	0
Schruns	36	1157	2422	46	777	2231
Schwarzach	54	639	1459	43	525	1493
Schwarzenberg	25	489	961	12	136	342
Sibratsgfall	27	352	743	0	0	0
Silbertal	27	572	1463	0	0	0
Sonntag	13	234	612	0	0	0
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	42	445	851	24	49	103
St. Gallenkirch	32	459	1164	0	0	0
St. Gerold	27	287	708	27	234	674
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	32	654	1298	3	25	46

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Sulzberg	51	785	1695	24	249	335
Thal	15	207	557	0	0	0
Thüringen	22	639	1056	16	159	279
Thüringerberg	50	716	1482	0	0	0
Tschagguns	20	405	799	0	0	0
Übersaxen	20	434	962	0	0	0
Vandans	28	625	1846	24	265	906
Viktorsberg	17	232	531	0	0	0
Vorarlb. Kraftwerke AG	24	486	1009	0	0	0
Vorarlberger Illwerke AG	24	320	782	0	0	0
Wald	18	293	713	17	212	466
Warth	22	165	313	0	0	0
Weiler	22	392	789	0	0	0
Wolford AG	22	333	658	0	0	0
Wolfurt	76	1217	3243	45	575	2879
Zumtobel Lighting GmbH	16	239	486	0	0	0
Zürs	16	194	283	0	0	0
Zwischenwasser	43	923	2102	36	314	1217
Gesamt	4407	77949	164355	2400	25145	74653

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Alberschwende	6	36	54	72	671	4211
Altach	11	132	473	47	919	4443
Andelsbuch	65	583	1641	21	314	1080
Au	94	847	2372	43	694	3897
Bartholomäberg	30	143	323	25	470	2930
Bezau	0	0	0	9	148	271
Bildstein	37	331	524	20	227	822
Bings-Stallehr	63	586	2297	41	451	1849
Bizau	7	36	149	15	156	419
Blons	114	1006	4011	18	260	1674
Bludenz	0	0	0	21	533	3346
Bludesch	51	289	762	50	354	1201
Brand	0	0	0	4	81	343
Braz	46	541	1025	18	471	2511
Bregenz-Fluh	10	80	153	4	24	62
Bregenz-Rieden	15	60	179	37	605	2656
Bregenz-Stadt	3	12	44	47	527	2033
Bregenz-Vorkloster	30	274	689	30	472	3516
Buch	1	29	283	10	289	1951
Bürs	0	0	0	1	9	34
Bürserberg	0	0	0	12	142	317
Dalaas	4	6	38	42	337	2414
Damüls	0	0	0	3	18	36
Doren	9	89	289	52	465	3077
Dornbirn	27	154	811	105	1189	4569
Düns	0	0	0	15	236	459
Dünserberg	0	0	0	48	559	3102
Egg	17	144	441	62	478	1564
Eichenberg	17	157	561	40	652	3219
Feldkirch-Altenstadt	0	0	0	5	94	471
Feldkirch-Gisingen	77	912	2462	45	819	5347
Feldkirch-Nofels	5	55	114	84	1469	7728
Feldkirch-Stadt	14	183	849	80	731	3276
Feldkirch-Tisis	19	142	498	28	366	1119
Feldkirch-Tosters	14	121	251	42	373	1193
Fontanella	59	549	1262	18	340	3669
Frastanz	40	314	718	66	880	2991
Fraxern	8	62	124	14	258	679
Fries Kunststofftechnik GmbH	6	20	75	23	119	456
Fußbach	1	0	0	35	321	1418
Fussenegger Textil Vered.	0	0	0	1	8	64
Gaißau	9	85	193	43	639	3787

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gantschier	9	39	166	34	647	5436
Gargellen	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	51	479	948	48	379	1045
Getzner	0	0	0	14	200	2918
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0
Göfis	3	136	1360	34	445	3046
Gortipohl	12	104	275	24	161	273
Götzis	9	6	18	52	1431	10018
Grass GmbH	0	0	0	0	0	0
Großdorf	38	333	425	2	0	0
Gurtis	33	255	824	42	323	1272
Hard	0	0	0	43	885	3903
Hilti AG Thüringen	14	115	226	5	69	1605
Hirschegg	0	0	0	24	270	1822
Hirschmann Automotive	0	0	0	6	36	137
Hittisau	35	303	709	50	625	2725
Höchst	33	366	1322	22	517	5186
Hohenems	28	287	672	22	452	2705
Hohenweiler	0	0	0	20	348	1522
Hörbranz	1	12	98	25	510	1757
Huber Tricot Mäder	0	0	0	18	90	298
Innerberg	1	4	24	11	103	445
Julius Blum GmbH	0	0	0	7	104	228
Kennelbach	1	8	54	15	201	1704
Klaus	42	422	1272	20	295	1329
Klösterle	0	0	0	1	0	0
Koblach	50	473	826	40	628	2858
Krumbach	14	120	306	24	246	1475
Langen	11	104	400	55	530	2057
Langenegg	0	0	0	6	129	501
Laterns	63	574	1965	74	675	2330
Latschau	0	0	0	25	105	407
Lauterach	40	400	1882	41	706	3390
Lech	0	0	0	41	407	1534
Liebherr Nenzing GmbH	0	0	0	6	60	781
Lingenau	35	274	788	34	539	2854
LKH Feldkirch	0	0	0	25	145	434
LKH Rankweil	0	0	0	2	24	48
Lochau	37	321	1219	15	137	820
Lorüns	16	121	307	17	157	1370
Ludesch	91	1008	2731	34	568	1454
Lustenau	70	679	2380	140	1684	7927

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Mäder	0	0	0	41	548	3259
Mahle König KG	0	0	0	4	51	182
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	14	91	211	0	0	0
Meiningen	4	9	48	59	570	3147
Mellau	13	110	365	36	334	926
Mellau Teppich	0	0	0	4	25	70
Milka Bludenz	0	0	0	3	41	101
Mittelberg	2	22	198	7	51	131
Möggers	25	217	435	25	311	1067
Motten-Mariex	0	0	0	9	137	529
Müselbach	38	304	1019	29	238	728
Nenzing	1	0	0	21	411	4415
Nüziders	0	0	0	22	356	782
ÖBB Infrastruktur	0	0	0	41	341	1498
Partenen	6	12	42	14	159	577
Raggal	0	0	0	18	188	787
Rankweil	37	373	2213	173	1297	5750
Reuthe	20	146	394	20	292	1925
Riefensberg	1	11	88	20	250	1074
Riezlern	0	0	0	0	0	0
Rondo Ganahl AG	0	0	0	13	51	174
Röns	6	54	387	48	705	4023
Röthis	71	877	2531	42	589	2685
Satteins	24	214	826	20	247	1153
Schlins	0	0	0	68	1081	6669
Schnepfau	1	18	144	25	267	1616
Schnifis	28	289	1286	24	455	1650
Schoeller GmbH&CoKG	0	0	0	4	33	171
Schoppernau	26	235	623	10	155	915
Schröcken	26	217	399	9	64	215
Schruns	62	478	1256	17	249	879
Schwarzach	26	324	1046	65	679	3534
Schwarzenberg	28	205	417	7	118	369
Sibratsgfall	0	0	0	2	57	138
Silbertal	89	758	2427	21	319	1465
Sonntag	75	628	1456	33	494	1730
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	1	1	4	12	157	1060
St. Gallenkirch	0	0	0	34	270	1951
St. Gerold	12	100	168	16	121	444
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	1	9	90	25	384	2209

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Sulzberg	7	66	132	24	217	1426
Thal	0	0	0	40	230	1204
Thüringen	0	0	0	9	258	792
Thüringerberg	9	108	651	52	430	1806
Tschagguns	2	12	24	35	355	1389
Übersaxen	5	64	1382	24	381	1039
Vandans	7	18	89	113	712	2934
Viktorsberg	3	25	166	15	195	857
Vorarl. Kraftwerke AG	0	0	0	3	78	112
Vorarlberger Illwerke AG	0	0	0	5	90	1705
Wald	43	443	1130	38	413	1857
Warth	0	0	0	16	91	196
Weiler	0	0	0	5	42	128
Wolford AG	0	0	0	7	51	188
Wolfurt	61	524	2157	36	602	4103
Zumtobel Lighting GmbH	22	122	374	21	164	1012
Zürs	0	0	0	3	35	68
Zwischenwasser	130	1092	3921	68	732	2578
Summe	2572	23097	72947	4052	49929	250182

Allgemeiner Hinweis:

Die Erfassung von Leistungen wurde im Berichtsjahr 2014 von den Feuerwehren unterschiedlich in der Feuerwehrverwaltung syBOS vorgenommen. Sämtliche Daten für den Jahresbericht des Landesfeuerwehrverbandes wurden aus syBOS als zentral eingerichtete Kommunikationsplattform zu Beginn des aktuellen Jahres bezogen. Daraus resultierende fehlende Einträge wirken sich in der Gesamtstatistik für das Jahr 2014 entsprechend aus.

Das Jahr 2014 war aus Sicht der Feuerwehrschiule ein sehr bewegtes und herausforderndes Jahr. Durch die Sanierung der Gebäudehülle und den Neubau des Atemschutzinfrastrukturgebäudes waren die Ausbildungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Durch eine Verlagerung von Lehrgängen in andere Räumlichkeiten und die Erhöhung von Lehrgängen mit sehr hohem Praxisbezug konnte dennoch eine sehr große Anzahl von Lehrgängen professionell durchgeführt werden.

Die neue Basisausbildung weist ungebrochen sehr hohes Teilnehmerinteresse auf. Ein damit verbundener sichtbarer Trend ist, dass sich sehr viele Führungsdienstgrade an den Lehrgängen beteiligen. Ebenfalls sehr gut angenommen wird der Truppführer-Lehrgang, welcher den Einstieg in die Führungslaufbahn darstellt.

Strahlenschutz Ausbildung

Mit Thomas Brugger hat die Feuerwehrschiule auch wieder die Kompetenz, sich mit der Thematik des Strahlenschutzes intensiv auseinanderzusetzen. Da der Bedarf in diesem Ausbildungsbereich spezifisch gesehen wird, wurde in Kooperation mit der Feuerwehrschiule Tirol ein gemeinsamer Weg eingeschlagen. Gemeinsam die vorhandenen Ressourcen effektiv nutzen und den Schulungsaufwand gleichzeitig reduzieren, stand hier im Vordergrund.



Schulungen höhere Dienstgrade

Die Abschnittsfeuerwehrkommandanten wurden speziell auf ihre Bedürfnisse und Anwendungsgebiete in syBOS geschult. Hiermit konnte eine Unterstützung für die wertvolle Arbeit in den Abschnitten geleistet werden. Weiters wurde speziell für die höheren Führungskräfte die LIS 1 Schulung durchgeführt. Damit wurden die Informationen anforderungsgerecht für diese Zielgruppe aufgearbeitet.

LIS 1

Mit der Einführung der Software LIS (Lage-Informationssystem) war ein sehr hoher Schulungsbedarf an Anwendern notwendig. Innerhalb von wenigen Monaten konnte ein sehr großer Teil der Anwender auf die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten geschult werden. LIS wird zukünftig auch in die Ausbildung am Feuerwehrausbildungszentrum eingearbeitet werden.



Tracking Info

Gemeinsam mit der Einführung von LIS wurde die Möglichkeit des Fahrzeug- und Geräte-Trackings vorgestellt. In Form von Abendveranstaltungen wurden den Teilnehmern die notwendigen Kenntnisse über GPS und die verwendete Technik gezeigt.

Integrierte Ausbildung

Gemeinsam mit den Flughelfern wurde erstmals eine integrierte Ausbildung mit den Ortsfeuerwehren vom Großen Walsertal durchgeführt. Bei der vorbereitenden Planübung wurden so ausgewählte Dienstgrade zu den Akteuren in der Planübung. Diese Art bei Schulung wird auch zukünftig forciert.



ÖBFV Führungsseminar

Erstmals wurde das Führungsseminar in Vorarlberg veranstaltet. Rund 120 Teilnehmer aus Österreich und dem benachbarten Ausland besuchten die Veranstaltung mit dem Themenschwerpunkt Katastropheneinsätze Fachhochschule Vorarlberg. Verschiedenste Referenten informierten die Teilnehmer über abgearbeitete Einsätze bzw. gaben Auskunft über die Entwicklungen im Bereich des Katastrophenschutzes.



Lehrgang	Anzahl	Teilnehmer	Lehrgangdauer(h)	Gesamtdauer(h)
Atemschutz	2	45	24	1080
Atemschutz Gerätewart	4	22	8	176
Atemschutz Theorie	2	12	3	36
Ausbilder - Prüfer Lenkberechtigung	1	27	3,5	94,5
Ausbildungsmethodik	2	20	16	320
Branddienst-Grundausbildung	7	224	16	3584
Brandschutzpläne Grundlagen	6	201	2	402
Einsatzleiter	1	18	16	288
Einsatzmanagement	2	40	16	640
Fahrzeug-Wartung	1	12	3	36
Fortbildung Flughelfer	2	29	8	232
Führerschein C	2	32	24	768
Funk	2	54	16	864
Funk-Beauftragter	1	18	8	144
Funk-Grundausbildung	7	198	8	1584
Gefährliche Stoffe I	2	39	16	624
Gerätewart	1	13	4	52
Gruppenkommandanten	3	73	24	1752
Hydr. und pneum. Geräte-Wartung	1	11	3	33
Hydraulische Rettungsgeräte	2	30	8	240
Jugendbetreuer Landestreffen	1	122	2	244
Jugendbetreuer-Grundausbildung	2	30	8	240
Jugendleiter	1	12	16	192
Leiterprüfung	1	14	3	42
LIS 1 (Lage- und Informationssystem)	12	184	4	736
Löschgeräte-Wartung	1	12	4	48
LWZ Info - Hausmesse	2	263	4	1052
Maschinist Hubrettungsgeräte	1	16	24	384
Maschinist TLF	3	84	24	2016
Motoren- und Pumpen-Wartung	1	10	4	40
Neue Wege durch Mentaltraining	1	6	2	12
ÖBB-Notfallmanagement	2	58	3	174
Personenrettung-Grundausbildung	7	256	8	2048
Rettungsgeräte-Wartung	1	19	3	57
Strahlenschutz II	2	14	15	210
syBOS I	5	75	4	300
syBOS II	1	12	3,5	42
Technische Hilfeleistung Grund	7	262	8	2096
Tracking Info-Veranstaltung	4	156	1,5	234
Training Atemschutzübungsstrecke	9	37	2	74
Training Heißübungsanlage	7	67	4	268
Truppführer	6	172	16	2752
Yogi 2014	1	94	3	282
Zuggeräte-Wartung	1	11	3	33
Zugskommandanten	2	40	24	960
Gesamt	133	3149		27520

FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2014

in Alberschwende am 05. Juli 2014

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Bronze Klasse A	
1 Au 1	405,73
2 Weiler 1	405,45
3 Müselbach 1	405,30
4 Nenzing 1	404,90
5 Schnifis 2	401,94
6 Bludesch 1	400,38
7 Ludesch 2	398,71
8 Übersaxen 1	398,65
9 Sonntag 1	397,91
10 Viktorsberg 1	396,63
11 Feldkirch-Tisis 1	394,07
12 Hittisau 1	392,97
13 Röthis 1	389,80
14 Satteins 1	389,58
15 Fontanella 1	389,53
16 Feldkirch-Gisingen 2	387,31
17 Zwischenwasser 1	386,20
18 Reuthe 1	385,74
19 Andelsbuch 2	383,51
20 Feldkirch-Gisingen 1	382,52
21 Götzis 1	381,35
22 Sibratsgfäll 1	380,52
23 Buch 1	378,41
24 Braz 1	378,03
25 Bings-Stallehr 1	377,12
26 Röthis 2	375,23
27 Thüringerberg 3	372,77
28 Bildstein 2	372,15
29 Zumtobel Lighting 1	371,04
30 Wald 1	369,42
31 Eichenberg 1	367,17
32 Krumbach 1	365,83
33 Rankweil 1	363,79
34 Hilti AG Thüringen 1	359,91
35 Bregenz-Fluh 1	356,68



Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
36 Wald 2	356,11
37 Schoppernau 1	353,09
38 Koblach 1	351,61
39 Bregenz-Stadt 1	351,58
40 Gurtis 1	350,93
41 Gortipohl 1	350,14
42 Schwarzach 1	349,95
43 Thüringen 1	349,68
44 Lorüns 1	347,29
45 Möggers 1	347,16
46 Altach 1	345,39
47 Sulzberg 1	341,87
48 Gaschurn 1	328,92
49 Schwarzenberg 1	314,01



Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Bronze Klasse B	
1 Lingenau 1	411,60
2 Wolfurt 2	410,83
3 Lustenau 2	409,60
4 Schnifis 3	405,95
5 Bildstein 1	383,95
6 Feldkirch-Tisis 2	381,42
7 Feldkirch-Gisingen 3	371,34

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Silber Klasse A	
1 Röns 1	407,89
2 Silbertal 1	407,22
3 Blons 1	405,31
4 Laterns 1	401,02
5 Ludesch 1	399,75
6 Großdorf 1	399,55
7 Schnifis 1	397,89
8 Düns 1	395,84
9 Andelsbuch 1	393,36
10 Klaus 1	391,98
11 Lustenau 3	382,25



Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
12 Höchst 1	381,41
13 Au 2	378,62
14 Riefensberg 1	371,25
15 Bezauf 1	369,21
16 Thüringerberg 1	368,90
17 Gaschurn 2	368,44
18 Dornbirn 1	363,54
19 Schruns 1	363,51
20 Bregenz-Rieden 1	350,12
21 Hohenems 1	342,01
22 Lochau 1	337,88

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Silber Klasse B	
1 Au 3	406,88
2 Schwarzenberg 2	397,07
3 Lustenau 1	377,97
4 Dornbirn 2	375,28

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Bronze Gäste Klasse A	
1 Niederthai 3	401,88
2 Steinhaus 1	393,19
3 Afers 1	381,40
4 Kematen 1	376,30
5 St. Walburg 1	375,50
6 Vaduz 1	372,38
7 Wenns im Pitztal 1	371,94
8 Tarrenz 3	364,63
9 Spiss 1	352,83
10 Tarrenz 4	338,99

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Bronze Gäste Klasse B	
1 Landeck 1	362,47

FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2014

in Alberschwende am 05. Juli 2014

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Silber Gäste Klasse A	
1 Außervillgraten 1	406,78
2 Johannesberg 1	404,56
3 Wald i.d. Weststmk. 1	398,64
4 Grainau 1	369,82
5 Huben im Ötztal 4	359,35



Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Silber Gäste Klasse B	
1 St. Peter/Lajen 1	395,75

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
BFLA Bronze Klasse A	
1 Nenzing 1	411,03
2 Müselbach 1	410,22
3 Sonntag 1	410,07
4 Satteins 1	406,38
5 Übersaxen 1	402,40
6 Ludesch 2	401,68
7 Schnifis 2	401,57
8 Buch 1	399,87
9 Hittisau 1	398,47
10 Fontanella 1	397,38
11 Au 2	397,05
12 Reuthe 1	396,09
13 Weiler 1	395,96
14 Krumbach 1	395,73
15 Rankweil 1	391,58
16 Röthis 1	388,59
17 Eichenberg 1	388,17
18 Feldkirch-Tisis 1	382,47
19 Feldkirch-Gisingen 2	382,01
20 Andelsbuch 2	381,55
21 Röthis 2	380,76
22 Zwischenwasser 1	379,63
23 Sibratsgfäll 1	378,85

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
24 Feldkirch-Gisingen 1	378,25
25 Bludesch 1	377,66
26 Koblach 1	376,03
27 Gortipohl 1	374,52
28 Sulzberg 1	374,33
29 Zumtobel Lighting 1	373,18
30 Thüringen 1	371,87
31 Bregenz-Stadt 1	371,65
32 Wald 1	371,20
33 Schwarzach 1	370,06
34 Braz 1	368,30
35 Schwarzenberg 1	368,12
36 Bildstein 2	367,35
37 Lochau 1	365,77
38 Wald 2	361,77
39 Gurtis 1	361,54
40 Bings-Stallehr 1	360,80
41 Hilti AG Thüringen 1	360,36
42 Altach 1	353,98
43 Schoppernau 1	349,81
44 Gaschurn 1	344,82
45 Viktorsberg 1	338,14



Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
BFLA Bronze Klasse B	
1 Schnifis 3	418,30
2 Wolfurt 2	413,60
3 Lustenau 2	409,78
4 Bildstein 1	405,41
5 Feldkirch-Tisis 2	395,30
6 Lingenau 1	389,27
7 Feldkirch-Gisingen 3	380,06



Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
BFLA Silber Klasse A	
1 Ludesch 1	411,36
2 Düns 1	409,58
3 Schnifis 1	408,12
4 Silbertal 1	406,77
5 Klaus 1	406,06
6 Blons 1	404,19
7 Laterns 1	401,42
8 Großdorf 1	400,91
9 Röns 1	397,87
10 Thüringerberg 1	396,09
11 Lustenau 3	393,78
12 Au 1	393,20
13 Andelsbuch 1	383,97
14 Hohenems 1	383,86
15 Dornbirn 1	382,79
16 Bezauf 1	371,21
17 Riefensberg 1	369,57
18 Höchst 1	368,15
19 Abschnitt - 44 1	363,47
20 Gaschurn 2	361,17
21 Bregenz-Rieden 1	358,46
22 Schruns 1	357,21

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
BFLA Silber Klasse B	
1 Lustenau 1	398,90
2 Dornbirn 2	388,16
3 Au 3	382,50
4 Schwarzenberg 2	381,70

FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2014

in Alberschwende am 05. Juli 2014

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

BFLA Bronze Gäste Klasse A

1 Steinhaus 1	412,26
2 Johannesberg 1	408,32
3 Niederthai 3	407,58
4 Außervillgraten 1	406,56
5 Huben im Ötztal 2	403,72
6 Wald i.d. Weststmk. 1	402,42
7 Huben im Ötztal 2	402,26
8 Huben im Ötztal 4	401,10
9 Vaduz 1	384,20
10 Ötz 1	379,90

BFLA Bronze Gäste Klasse B

1 St. Peter/Lajen 1	408,79
---------------------	--------

BFLA Silber Gäste Klasse A

1 St. Walburg 1	383,45
2 Kematen 1	365,79
3 Afers 1	363,22



Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

Finale um den Goldenen Helm

1 Silbertal 1	1120,17
2 Ludesch 1	1119,35
3 Schnifis 1	1114,85
4 Röns 1	1114,08
5 Düns 1	1107,00
6 Blons 1	1098,76

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

Finale um den Bewerbscup Bronze

1 Müselbach 1	1123,14
2 Satteins 1	1107,70
3 Schnifis 2	1102,20
4 Weiler 1	1101,68
5 Nenzing 1	1100,68
6 Ludesch 2	1091,61



FEUERWEHRJUGENDLEISTUNGSBEWERBE 2014

in Alberschwende am 05. Juli 2014

Rang/Bewerbungsgruppe Punkte

13 Lauterach 2	981,75
14 Meiningen 1	958,78
15 Schwarzach 1	946,27

FJ-FLA Silber

1 Braz 1	1034,37
2 Wolfurt 1	1031,84
3 Bings-Stallehr 1	1019,43
4 Lauterach 1	1006,94
5 Düns 1	1003,54
6 Höchst 1	995,88
7 Schnifis 1	995,37
8 Altach 1	992,99
9 Lingenau 1	957,80
10 Wald 1	951,71

FJ-FLA Gäste Bronze

1 Ahornach 1	1040,93
2 Riffian 1	1034,21

FJ-FLA Gäste Silber

1 Ahornach 1	1035,65
2 Riffian 1	972,45

Rang/Bewerbungsgruppe Punkte

Ausscheidung Jugend

1 Blons 1	1096,85
2 Wolfurt 1	1082,53
3 Bings-Stallehr 1	1049,07
4 Lauterach 1	1023,57
5 Lustenau 1	1007,88
6 Feldkirch-Gisingen 1	988,80

Finale um den Goldenen FJ-Helm

1 Braz 1	978,77
2 Wolfurt 1	970,06
3 Bings-Stallehr 1	958,96
4 Lauterach 1	918,04



Rang/Bewerbungsgruppe Punkte

FJ-FLA Bronze

1 Blons 1	1048,48
2 Schnifis 2	1042,35
3 Bregenz-Fluh 1	1017,15
4 Feldkirch-Gisingen 1	1012,28
5 Braz 2	1007,63
6 Klaus 1	1006,46
7 Lustenau 1	1005,31
8 Satteins 1	1001,98
9 Gaschurn 1	995,25
10 Satteins 2	993,54
11 Röthis 1	989,76
12 Dünserberg 1	984,03



FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2014

63. Vorarlberger Landes-Feuerwehrleistungsbe- werb und 35. Vorarlberger Feuerwehrjugend- Leistungsbewerb Alberschwende

Goldener Helm für die Feuerwehr **Silbertal**
Bewerbscup in Bronze für die Feuer-
wehr **Müselbach**
Goldener Feuerwehrjugend-Helm
für die Feuerwehrjugend **Braz**

63. Vorarlberger Landes-Feuer-
wehrleistungsbe- und 35. Vorarlberger
Feuerwehrjugend-
Leistungsbewerb dieses Jahr in
Alberschwende. Die monatelange
Vorbereitungszeit der Bewerbs-
gruppen hat sich bezahlt gemacht.
Die Favoriten wurden ihrer Rolle
gerecht und der Goldene Helm
wandert heuer nach Silbertal.

In diesem Jahr ging es auch wieder
bei der Feuerwehrjugend um den
"Kleinen Goldenen Helm". Die
Gruppe der Feuerwehrjugend Braz
setzte sich letztendlich erfolg-
reich durch und konnte diesjährige
Siegestrophäe mit Stolz in Empfang
nehmen.

Nicht nur die Spitze der Vorarl-
berger Bewerbungsgruppen haben ihr
Bestes gegeben, alle Bewerbungsgrup-
pen zeigten ihr Leistungspotential
in Alberschwende.

Optimale Bedingungen haben
Veranstalter und Landesfeuer-
wehrverband angeboten. Der Lohn,
abgesehen vom großen und kleinen
Goldenen Helm, sind die Bewerbs-
abzeichen die jedes Feuerwehrmit-
glied mit Stolz tragen wird.

Unser besonderer Dank gilt dem
Veranstalter, der Feuerwehr Alber-
schwende die mit ihren Helfern
für ausgezeichnete Rahmenbedin-
gungen gesorgt haben. Ein weite-
res Dankeschön an alle Bewerbs-
gruppen die durch ihre Teilnahme
diesem Bewerb eine besondere
Note gegeben haben.



Technische Leistungsprüfung
Bezirk Feldkirch

Die alle zwei Jahre stattfindende
Technische Leistungsprüfung für
den Bezirk Feldkirch wurde am
08.11.2014 bei der Feuerwehr Feld-
kirch Gisingen abgehalten.

Der Herausforderung stellten sich
die Feuerwehren Feldkirch Stadt
und Frastanz mit jeweils einer
Gruppe in Gold, die Feuerwehr
Feldkirch Gisingen mit drei Grup-
pen in Silber sowie die Feuerwehr
Koblach mit einer Gruppe in Bronze
und einer Gruppe in Silber. Die
teilnehmenden Gruppen konnten
das jeweilige Leistungsabzeichen
erfolgreich in Empfang nehmen. Bei
der Übergabe der Leistungsabzei-
chen waren BFI Manfred Morscher
sowie AFK Hubert Bonner anwe-
send. Das Bewerberteam setzte
sich aus Bewerbsleiter Wolfgang
Huber sowie den Bewertern Johann
Haas, Alexander Juriatti, Martin
Ganahl, Reisinger Bernhard und
Müller Bertram zusammen. Der
Bewerb wurde durch die Feuerwehr
Feldkirch Gisingen bestens vorbe-
reitet und durchgeführt. Martin
Ganahl und Johann Haas konnten
das Bewerterabzeichen in Bronze
entgegen nehmen.



Technische Leistungsprüfung Bezirk Dornbirn

Am 29.11.2014 haben in Hohenems
2 Gruppen aus dem Bezirk Dorn-
birn die technische Leistungsprü-
fung absolviert. Beide Gruppen, der
Feuerwehr Lustenau – Stufe Gold
und eine Gruppe der Feuerwehr
Hohenems – Stufe Bronze waren
erfolgreich und konnten die Leis-
tungsabzeichen entgegen nehmen.



Atemschutz-Leistungsprüfung

Mit tollen Ergebnissen haben insge-
samt 45 Atemschutztrupps an den
beiden AS-Leistungsprüfungen teil-
genommen. Die erste Leistungsprü-
fung fand am 4. Oktober in Bartho-
lomäberg und die zweite am 18.
Oktober in Bezau statt. 26 Trupps
starteten erfolgreich in der Stufe
ASLP-Bronze und 19 Trupps in der
Stufe ASLP-Silber.



FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2014

Strahlenschutz-Leistungsbewerb Bronze 2014

Vom 22. - 24.01.2014 fand an der LFS
Tirol der zweitägige Vorbereitungs-
lehrgang und der eintägige Bewerb
zum Strahlenschutzleistungsabzei-
chen in Bronze statt.

Radioaktive Strahlung ist aus dem
heutigen Alltag nicht mehr wegzu-
denken. Wir begegnen täglich
dieser, mit den Sinnesorganen
nicht wahrnehmbaren Strahlung,
in industriellen Anlagen oder auch
bei medizinischen Anwendungen.
Bei einem unkontrollierten Austritt
von radioaktiver Strahlung bedarf
es an ausgebildeten Fachkräften,
die derartige Gefahren für den
Menschen abwenden.

In Vorarlberg werden diese Aufga-
ben von den Stützpunktfeuerweh-
ren Dornbirn, Feldkirch-Tisis und
BTF Getzner Textil durchgeführt. Der
Strahlenschutz-Leistungsbewerb
ist die Grundlage der Ausbildung
und wird mit allen im Strahlen-
schutz tätigen Einsatzorganisati-
onen als idente Ausbildungsgrund-
lage nach Vorgabe der Seibersdorf
Laboratories durchgeführt.



29 Bewerber/innen von den Frei-
willigen- bzw. Betriebsfeuerwehren
Vorarlbergs und Tirols, sowie der
Berufsfeuerwehr Innsbruck stellten
sich den 5 Prüfungsstationen und
den 11 Bewertern.

Als Bewerbsleiter fungierte OBR Ing.
Siegfried Hörschläger vom Landes-
feuerwehrverband Oberösterreich.
Alle Teilnehmer aus Vorarlberg
absolvierten den Bewerb mit über
900 Punkten. Benjamin Tröster von
der Feuerwehr Schwarzach (Stütz-
punkt Dornbirn) belegte mit Daniel
Fürhapter von der Berufsfeuerwehr
Innsbruck den ersten Platz.

Platzierung der Vorarlberger
Teilnehmer:

Tröster Benjamin, Schwarzach	990 Punkte
Schelling Thomas, Hohenems	930 Punkte
Banzer Stefan, Hohenems	925 Punkte
Zoderer Joachim, Bludenz	925 Punkte
Oberhauser Christian, Bludenz	915 Punkte



Technische Leistungsprüfung Bezirk Feldkirch

FEUERWEHRJUGEND

Mitgliederbewegung Feuerwehrjugend

Mit drei Neugründungen steht die Jugendarbeit in unseren Feuerwehren unbestritten hoch im Kurs. Hier leisten die Jugendbetreuer/Innen sehr wertvolle Nachwuchsarbeit, die sich mit dem Übertritt in den Aktiven Stand widerspiegelt. Offiziell mit einem Festakt begonnen haben die Feuerwehrjugendgruppen: Dünserberg am 01. Juni 2014

Lech am 18. Oktober 2014 und Gaißau am 25. Oktober 2014.

Aus den Jugendgruppen wurden im Jahr 2014 insgesamt 183 Mädchen und Burschen in den Aktivstand übernommen.

Mit 31. 12. 2014 bestanden in Vorarlberg 84 Feuerwehrjugendgruppen mit insgesamt 803 Mitgliedern. 679 davon waren Burschen und 143 Mädchen.

Die exklusiven Feuerwehrjugend-Artikel wie T-Shirt, USB-Sticks, Badetücher u.ä. werden von den Jugendlichen bei Neueintritten bzw. zweijähriger Mitgliedschaft gerne angenommen. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 301 Pakete an die Jugendlichen verschickt, was eine leichte Zunahme gegenüber 2013 darstellt.

Wissenstest

Bei der am 12. April von den Feuerwehren Gantschier, Wolfurt und Feldkirch-Stadt durchgeführten Veranstaltung konnten sich von den 571 TeilnehmerInnen 164 über die Wissenstest-Spange in Gold, 203 über die Spange in Silber und 204 über die Spange in Bronze freuen.

Gold	Silber	Bronze
Bezirk Bregenz:		
81	88	77
Bezirk Dornbirn und Feldkirch:		
36	65	66
Bezirk Bludenz:		
47	50	61

Vielen Dank den Organisatoren und Bewertern dieser Bezirksveranstaltung!



Bundes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb Tamsweg

Vom Freitag, den 29. bis Sonntag, den 31. August 2014 trafen sich die besten Feuerwehrjugend-Gruppen aus Österreich und Südtirol zum 20. Bundes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Tamsweg (Salzburg).

Erstmals vier Jugendgruppen aus Vorarlberg, hatten die Qualifikation beim Landesbewerb in Alberschwende geschafft und konnten somit die Fahrkarte nach Tamsweg lösen.

Bei schönem Wetter, jedoch schlechten Prognosen folgten am Freitagnachmittag die Trainingsläufe am Sportplatz in Tamsweg. Nach dieser Generalprobe folgte dann am Abend die imposante Eröffnungsfeier der 20. Bundes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbe mit 46 Jugendgruppen, Bewertern und prominenten Gästen.

Am Samstagvormittag bei sehr rutschigen Verhältnissen auf den Bahnen wurden die ersten Bewerbungsdurchgänge pünktlich gestartet. Viele Fans und Schlachtenbummler bevölkerten die Tribüne um den Sportplatz und machten lautstark Stimmung.

Die Ergebnisse der Vorarlberger Jugendgruppen:

Platz	Feuerwehr	Punkte
25	Bings-Stallehr	1042,03
37	Lauterach	1028,36
40	Wolfurt	1022,87
41	Blons	1020,85



5. Seifenkisten-Grand-Prix

Am ersten Wochenende im September veranstaltete die Feuerwehr Düns nun bereits zum fünften Mal den Raiffeisen Seifenkisten Grand Prix für die Feuerwehrjugend. Teams aus dem ganzen Ländle und dem benachbarten Liechtenstein nahmen daran teil.

Trotz unklaren Wettervorhersagen konnten die Veranstalter einen Anmelderekord von 99 Teilnehmern und 33 Teams vermelden.

Um 09:00 Uhr wurde mit den „Warm Ups“ gestartet. Hier konnte aus jedem Team ein Fahrer gewählt werden, der die Strecke auf ihre Tücken und Hindernisse testet, um diese anschließend an seine Teamkameraden weiterzugeben.

Ab 11:00 Uhr hieß es dann zum ersten mal auf die Plätze, fertig, los. Die Jugendlichen mussten eine Strecke von 500 Metern bewältigen und erreichten Spitzenzeiten von knapp über einer Minute. Nach zwei gewerteten Durchgängen mit dem einen oder anderen Dreher standen die Sieger des 5. Raiffeisen Jugendfeuerwehr Seifenkisten Grand Prix fest:

Einzelwertung:

1. Rang: Fenkart Jonas aus Altach (Hara Kiri Racing Team 2)
2. Rang: Rohrer Tobias aus Altach (Hara Kiri Racing Team 1)
3. Rang: Leitner Marvin aus Wolfurt (Wolfurter Jungs 2)



Teambewerb:

1. Rang: Wolfurter Jungs 2 (Wolfurt)
2. Rang: Hara Kiri Racing Team 1 (Altach)
3. Rang: Sunnadorf Racer 1 (Düns)

schnellster Rennfahrer / schnellste Rennfahrerin:

- Geiger Chiara aus Schnifis (Schnifis 2)
- Fenkart Jonas aus Altach (Hara Kiri Racing Team 2)

Nach diesem Ergebnisstand mussten die Titelverteidiger aus Düns den Wanderpokal an die Wolfurter Jungs abgeben.

originellste Seifenkiste:

- Feuerwehrjugend Nüziders



FEUERWEHRJUGEND

Gold für 36 Mitglieder der Feuerwehrjugend

Zum zweiten Mal konnte der Landesfeuerwehrverband die goldene Leistungsprüfung für die Feuerwehrjugend am 25. Oktober an der Landesfeuerwehrschule anbieten. „Nach dem ersten Bewerb dieser Art, im Jahr 2013 haben wir ein paar kleine Änderungen vorgenommen, die sich durchaus positiv auf diesen Bewerb ausgewirkt haben“, sagt Bewerbungsleiter Manfred König. Gemeinsam mit seinem Bewerterstab konnte König am Ende des Bewerbstages in Summe eine positive Bilanz ziehen. „Die intensive Vorbereitungszeit die sich der Feuerwehrynachwuchs nimmt, wirkt sich dann letztendlich auch auf die Leistungen aus. So sind doch eine Vielfalt von Aufgaben zu bewältigen“ resümiert der Landesjugendreferent Rainer Batlogg. Nicht Geschwindigkeit, wie bei einem üblichen Leistungsbewerb stellt dabei das entscheidende Kriterium dar, vielmehr zählen Genauigkeit und die Lösung der Aufgaben.

Konkret gliedern sich diese Aufgaben in

- 3 Aufgaben zum Thema Brandeinsatz
- 2 Aufgaben zum Thema Technischer Einsatz
- 3 Aufgaben zum Thema Erste Hilfe
- 6 Aufgaben als Planspiele – die Gruppe im Einsatz
- 1 theoretische Prüfung

Geschafft – pünktlich um 17 Uhr konnten 36 Mädchen und Burschen das begehrte goldene Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend aus den Händen von Verbandsvorsitzenden-Stellvertreter Andreas Hosp entgegennehmen. Die Wertschätzung der ausgezeichneten Leistungen wurde durch die Anwesenheit einer zahlreichen Gästeschar eindrucksvoll bestätigt.



Aktivitätssplitter 2014 der Feuerwehrjugend

19.03. Skifox-Meisterschaft und Zipfelbob-Race in Schruns
Insgesamt 92 vierer Mannschaften gingen am Hochjoch unter dem Motto „Spaß im Schnee“ an den Start.

22.11. Hallenfußball Turnier Wolfurt
Die Feuerwehrjugend Wolfurt organisierte nun zum fünften Mal ein Hallenfußballturnier für die Jugendlichen. Trotz heißen Zweikämpfen stand Spaß und sportliche Fairness bei allen Mannschaften im Vordergrund.

01.12. Landestreffen der Jugendbetreuer in Rötis
Das bereits zum 5. Mal veranstaltete Feuerwehrjugendbetreuer Landestreffen behandelte dieses Mal das Thema „Click & Check“ ein Präventionsprogramm der Polizei zur Vorbeugung von Gewalt und Jugendkriminalität.

23.12. Friedenslicht-Übergabefeier in Hohenems
Mit einem Fackelzug vom Gerätehaus zum Kirchplatz wurde die Friedenslicht-Übergabefeier gestartet. Nach der Übergabe durch eine Pfadfinder-Delegation aus Feldkirch spendete Pater Dominikus Matt den Segen für die Verteilung im ganzen Land.

FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN

Im Berichtsjahr konnte durch 18 Fahrzeuersatzbeschaffungen und 2 Neu- oder Ergänzungsbeschaffungen der Fahrzeugstand unseres Landes wieder erneuert und verbessert werden. Den Vorarlberger Gemeinden kann hier, für die sinnvolle Verwendung von Geldmitteln zum Schutz der Ortsbevölkerung Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Den Orts- und Betriebsfeuerwehren gratulieren wir zu ihren neuen Fahrzeugen und bitten, durch intensive Probenarbeit und gute Pflege dessen ständige Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Bezeichnung	Feuerwehr	Marke	Typen	Lieferant
KDOF	Kommandofunkfahrzeug	Hohenems	Mercedes Benz Vito	Rosenbauer
KDOF	Kommandofunkfahrzeug	Hard	VW Bus Transporter TDI	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Bregenz Vorkloster	VW Bus Transporter TDI	Bundesbeschaffung
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Riefensberg	Mercedes Benz Sprinter	Walser
VF	Versorgungsfahrzeug	Bürs	Toyota Hilux	Ellensohn
VF-C	Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Altach	Mercedes Benz Sprinter	Lins
VF-C	Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Illwerke	Mercedes Benz Atego	Walser
VF-C	Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Klaus	Iveco Daily 65C17	Magirus Lohr
LF	Löschfahrzeug	Klaus	IVECO Daily 65C17	Magirus Lohr
LF	Löschfahrzeug	Langenegg	Mercedes Benz Sprinter	Rosenbauer
LF-C	Löschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Gantschier	Mercedes Benz Unimog U20	Nusser
TLF-C	Tanklöschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Zürs	MAN TGM 15.290	Magirus Lohr
TLF	Tanklöschfahrzeug	Hittisau	MAN TGM 18.340	Rosenbauer
TLF	Tanklöschfahrzeug	Sulzberg	MAN TGM 18.340	Rosenbauer
RLF	Rüstlöschfahrzeug	Wolfurt	MAN TGM 18.340	Rosenbauer
SRF	Schweres Rüstfahrzeug	Bludenz	Scania G 480	Rosenbauer
VRF	Vorausrüstfahrzeug	Egg	Mercedes Benz Sprinter	Magirus Lohr
WLF	Wechseladefahrzeug	Dornbirn	MAN TGS 26.480	Wohlgenannt
AB-Atem	Abrollbehälter Atemschutz	Dornbirn		Walser
AB-Rüst	Abrollbehälter Technische Hilfeleistung	Dornbirn		Walser

Ergänzungsbezeichnungen

Hinter der taktischen Bezeichnung können Ergänzungen angeführt werden, welche zusätzlichen Aufschluss über das Fahrzeug geben. Diese Bezeichnungen werden mit Bindestrich angehängt.

- C Containerverladeeinrichtung

- T Tunnelausrüstung

Hinter den Ergänzungen können Zusatzinformationen angebracht werden, die Aufschluss über den Einsatzwert geben. Diese Bezeichnungen werden mit einem Abstand angehängt.

2000 Wassertankinhalt

23/12 23m Rettungshöhe/12m Ausladung

Die Bezeichnung „A“ für Allrad ist nicht notwendig und sollte nicht angeführt werden.



KDOF Hohenems



KDOF Hard



MTF Vorkloster

FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN



MTF Riefensberg



VF Bürs



VF-C Altach



VF-C Illwerke



VF-C Klaus



LF Klaus



LF Langenegg



LF-C Gantschier



TLF-C Zürs



TLF Hittisau



TLF Sulzberg



RLF Wolfurt



SRF Bludenz



VRF Egg



WLF Dornbirn

TECHNISCHE DIENSTE

Atemschutzwerkstätte

Um bei Bränden, Gefahrstoffeinsätzen oder anderen Ereignissen bei denen Atemschutz benötigt wird sich auf die Technik verlassen zu können, benötigt es eine gewissenhafte Wartung, Reparatur und Prüfung. Die Atemschutzgerätewarte der Feuerwehren unseres Landes leisten hier vor Ort eine sehr gute Arbeit und werden durch die Dienstleistung unserer Atemschutzwerkstätte durch Werner Fend wesentlich unterstützt.



So wurden in der Atemschutzwerkstätte des Landesfeuerverbandes Vorarlberg im Jahr 2014 bei:

- 188 Pressluftatmer
- 465 AS-Vollmasken
- 220 Lungenautomaten
- 778 Atemluftflaschen

eine Erstabnahme mit Prüfung, Grundüberholung, Reparaturen oder TÜV-Prüfungen durchgeführt. Weiteres erfolgten zahlreiche Instandsetzungsarbeiten bei den neuen Langzeitatemschutzgeräten nach Übungen und Einsätzen in Tunnelanlagen.

Auch die stetige Weiterbildung der Atemschutz-Gerätewarte ist Aufgabe unseres Technikers. So wurden im vergangenen Jahr 40 Feuerwehrkameraden spezifisch auf ihre Produkte in den Ortsfeuerwehren geschult und ihnen somit den neuesten Wissensstand an Technik und Prüfungen vermittelt.

Fahrzeugbeschaffung beim LFV

Wer kannte ihn nicht, unseren 30 Jahre alten Frontgabelstapler mit Gasbetrieb der mit viel Lärm den Unterrichtsablauf oft störte. Darum wurde bei der Ersatzbeschaffung nicht nur der Umweltschutz berücksichtigt, sondern auch auf ein leises und zeitgemäßes Gerät wert gelegt. Durch die Abteilung Technik wurden verschiedene Gerätetypen geprüft und nach einer Ausschreibung und Vergabe durch die Verbandsleitung die Ersatzbeschaffung durchgeführt.



Gebäude- und Haustechnik

Das Jahr 2014 war für unseren Gebäude- und Haustechniker Martin Frick eine intensive Zeit. Es stand nicht nur die Sanierung des Hauptgebäudes auf dem Programm, sondern auch der Neubau eines Ausbildungsgebäudes neben dem Brandhaus im Übungsgelände. Unser Haustechniker war mit der gesamten Baukoordination beauftragt, und dies neben seinem üblichen Tagesgeschäft.



So war nicht nur die wöchentliche abgehaltene Baubesprechung mit dem Architektenteam, dem Landeshochbauamt und beauftragten Firmen zu leisten, sondern von unseren Technikern wurde auch die gesamte Fachplanung der technischen Ausstattung des Neubaus für die Atemluftversorgung, Medientechnik und dem Kommandostand durchgeführt.



Auch die Lehrgangsteilnehmer und Mitarbeiter aller Einsatzorganisationen waren durch die Umbauarbeiten im Hauptgebäude stark belastet, wurden doch während des Lehrgangs- und Dienstbetrieb die Sanierung der Gebäudehülle und Heizung durchgeführt. Der zusätzliche Einbau einer Lüftungsanlage in allen Räumlichkeiten erforderte nicht nur die Durchführung von ca. 180 Kernlochbohrungen sondern auch die Verrohrung und Deckeninstallation in jedem Raum.



Ersatzbeschaffung der Gasmessertechnik für die Gefahrgutstützpunktfeuerwehren

Gasmessgeräte sind aus dem täglichen Einsatzdienst nicht mehr wegzudenken. Neben der Beurteilung von Gefahren, dient diese Technik vor allem zum Schutz der eigenen Einsatzkräfte.

TECHNISCHE DIENSTE

Vor zehn Jahren wurden die Gefahrgutstützpunkte Vorarlbergs mit Messgeräten ausgestattet. Gefahrguteinsätze der Vergangenheit haben jedoch gezeigt, dass diese Messmittel an ihre Grenzen stoßen. Aus diesem Grund wurde vom Landesfeuerwehrverband eine Arbeitsgruppe für die Ersatzbeschaffung eingerichtet. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, verschiedene Produkte am Markt zu testen, diese zu bewerten und den gesamten Beschaffungsprozess zu begleiten. Die Vertreter der Stützpunktfeuerwehren Bludenz, Dornbirn und Feldkirch-Tosters mit der Unterstützung des Chemikerzubereitungsdienstes legten das Hauptaugenmerk auf die einfache Handhabung der Gerätschaften, sowie auf das Einsatzspektrum der einzelnen Produkte. Eine wichtige Rolle bei der Beschaffung spielte auch die Förderung der „einsatztäglichen Prüfung“ beziehungsweise die Einhaltung der Kalibrierintervalle der einzelnen Sensoren.



Nach diesem Auswahlverfahren wurde den Produkten (RAE Systems) der Firma VWR der Zuschlag erteilt. Bei der neuen Technik handelt es sich um Mehrgasmessgeräte mit integrierter Pumpe und PID-Sensor. Über das PID-Verfahren können effektiv bis zu 250 hinterlegte Stoffe gemessen werden. Die automatische Prüfstation führt per Knopfdruck die Prüfung der einzelnen Messgeräte automatisch durch. Um die Arbeit der Gerätewarte zu erleichtern, werden sämtliche Prüftätigkeiten am Gerät und redundant

von der Prüfstation dokumentiert. Alle Wartungsarbeiten, wie zum Beispiel ein Sensortausch können selbst durchgeführt werden. Nach erfolgter Einschulung des Herstellers und Übernahme durch die Stützpunkte stehen die Messgeräte nun für Einsätze mit gefährlichen Stoffen zur Verfügung.



Zivildienst der Abteilung Technik

Beim Landesfeuerwehrverband arbeiten jährlich 5 Zivildienstler in der Abteilung Technik. So sind in den Bereichen Fahrzeug- und Geräteinstandhaltung, Atemschutzwerkstätte und Gebäude und Haustechnik die Zivildienstler nicht mehr wegzudenkende Arbeitskollegen. Fallen doch sehr viele Arbeiten an, ob Reinigung von Fahrzeugen, Geräten oder Schläuchen nach Lehrgängen, Pflege der haustechnischen- und Außenanlagen und Wartungs- und Servicearbeiten an der Brandsimulationsanlage. Auch bei Einsatzübungen bei Lehrgängen sind sie als Darsteller oder „Mädchen für alles“ immer zur Stelle.

Da kann es doch auch mal vorkommen, dass bei so viel Arbeit ein Motormäher heiß läuft und vom Zivi gleich abgelöscht werden muss.



Ersatzbeschaffte Feuerwehrfahrzeuge finden eine Weiterverwendung

Im Jahr 2014 wurden wieder verschiedene Feuerwehrfahrzeuge, welche nach ca. 30 Jahren Einsatzdienst ersatzbeschafft wurden in Länder überstellt, in denen unsere Feuerwehrkollegen über beinahe keine Fahrzeuge und Ausrüstung verfügen. So wurden gesamt 11 Fahrzeuge nach Albanien und Moldawien von engagierten Feuerwehrleuten überstellt, die Einschulung durchgeführt und die Fahrzeuge den dortigen Feuerwehren



übergeben. So hatten eine ganze Reihe von Feuerwehrleuten aus Vorarlberg Gelegenheit, die Situation dieser Länder und den Stand der Sicherheitsstrukturen aus nächster Nähe kennen zu lernen. Diese Erkenntnisse sind die besten Botschafter, um eine Fortsetzung der Hilfsprojekte zu realisieren. Wiederum waren es eine Reihe von Gemeinden, die in Abstimmung mit den örtlichen Feuerwehren außer Dienst gestellte Fahrzeuge den Hilfsprojekten zur



Verfügung gestellt haben.

FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

Nach wie vor ist auf dem Sektor Feuerwehrhäuser eine positive Entwicklung zu verzeichnen. An bestehenden Gebäuden wurden zahlreiche Adaptierungen und Innenumbauten (zB Hirschegg) vorgenommen. Bei den fünf im Berichtsjahr vollendeten Objekten handelt es sich in zwei Fällen um maßgebliche Erweiterungen inklusive Umbau und Sanierung im Altbestand. Drei Feuerwehrhäuser wurden an anderer Stelle neu errichtet.

OF Schlins

Ein völlig neues Erscheinungsbild bietet das Feuerwehrhaus der Gemeinde Schlins. Maßgebliche Erweiterungen in den meisten Bereichen und zweckdienliche Zuordnung der Raumgruppen wurden vorgenommen. Das Gebäude, das am 18.5.2014 der Feuerwehr übergeben wurde, entspricht jetzt allen gegebenen Voraussetzungen.

OF Bezau

Das Sicherheitszentrum der Marktgemeinde Bezau wurde am 22.6.2014 unter großer öffentlicher Anteilnahme eröffnet. Es beherbergt neben der Feuerwehr auch Polizei, Wasserrettung und Bergrettung. Mit dem eleganten Neubau wurde der lange bestehenden Raumnot der Sicherheitsorganisationen Rechnung getragen. Von den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr wurden mehrere tausend Stunden an Eigenleistung erbracht.

OF Götzis

Am 30.8.2014 wurde das seit längerer Zeit wohl anspruchsvollste Feuerwehrprojekt eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben. In Götzis präsentiert sich das architektonisch und funktionell richtungsweisende Gebäude in zwei klar definierten Baukörpern, die ideal auf dem großzügigen Außenbereich platziert sind.

OF Schruns

Nach der Errichtung eines neuen Fahrzeughallentraktes konnten in Schruns die Umbau- und Adaptierungsarbeiten im Altbau in Angriff genommen werden. Im EG wurden die einsatzrelevanten Bereiche erweitert. Ober- & Dachgeschoss beherbergen Schulung, Verwaltung Jugend und Bekleidung. Segnung und Eröffnung erfolgten am 30.8.2014.

OF Bregenz- Vorkloster

Großen Publikumszulauf erlebte das neue Gemeinschaftshaus in Bregenz-Vorkloster anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten am 13./14.9.2014. Unter einem Dach, aber funktionell sinnvoll getrennt, finden sich Feuerwehr, Musikverein Vorkloster und Krankenpflegeverein. Für die Feuerwehr bringt der Neubau sowohl die Behebung der bisherigen Raumnot als auch einen idealen Standort im Zentrum ihres Einsatzbereichs.

Im Bau bzw. kurz vor Fertigstellung

Dornbirn-Watzenegg
Liebherr Nenzing GmbH

Planung laufend bzw. abgeschlossen

Bizau
Fontanella
Höchst
Hohenweiler
Langen b. B.
Latschau
Lochau
Lustenau
Raggal
Riezlern
Schnepfau
Thüringen

Im Projektstadium

Bings-Stallehr
Bludesch
Dalaas
Gargellen
Gaschurn
Ludesch
Motten-Mariex
Müselbach
Nüziders
Silbertal
Vandans



Götzis



Schruns



Bezau

FINANZGEBARUNG

Haushaltsvoranschlag 2015 (mit Vergleichsziffern 2014)

Haushaltspost	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014
Einnahmen	€	€
1. Zuweisung Landesfeuerwehrrfonds	1.870.000	1.869.600
2. Zuweisung Katastrophenfonds	317.000	322.000
3. Bankzinsen		1.000
4. Verkauf von Fachschriften	13.000	12.000
5. Atemschutz-Service	45.000	40.000
6. Sonstige Einnahmen	160.000	161.500
7. Rücklage	60.000	58.000
Summe Einnahmen	2.465.000	2.464.100
Ausgaben		
I. Personalaufwand		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	17.600	17.500
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	25.000	28.000
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.294.800	1.316.000
Summe Personalaufwand	1.337.400	1.361.500
II. Sachaufwand		
5. Büraufwand	131.000	127.000
6. Drucksorten und Literatur	21.000	21.000
7. Hauserfordernisse	162.000	167.000
8. Gemeinschaftspflege	40.000	21.000
9. Tagungen und Besprechungen	19.500	15.000
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	110.500	107.500
11. Sonstige Beiträge und Kosten	109.000	109.000
12. Lehrgänge	141.000	152.000
13. Leistungsbewerbe	29.600	27.600
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen	12.000	17.500
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	15.000	0
16. Sonstige Neuanschaffungen	0	0
17. Ersatzteile Atemschutz	20.000	16.000
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	317.000	322.000
Summe Sachaufwand	1.127.600	1.102.600
Summe Personal- und Sachaufwand	2.465.000	2.464.100

Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds

Aus dem Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds erhielten die Gemeinden und der Landesfeuerwehrverband für feuerpolizeiliche Aufwendungen maßgebliche Unterstützung.

Einnahmen	€
Landesfeuerwehrverband	1.792.000,00
Landesfeuerwehrverband Kat. Fondsmittel	310.515,98
Brandverhütungsstelle	700.000,00
	2.802.515,98
Aufwände	€
Alarmierungseinrichtungen	5.270,41
Löschwasserversorgung	145.955,08
Funkeinrichtungen und -geräte	60.075,05
Feuerwehrgeräte	221.490,00
Feuerwehrgerätehäuser	2.131.048,41
Feuerwehrgerätehäuser-Einrichtung	41.891,47
Dienst- und Einsatzbekleidung	109.063,92
Atemschutzuntersuchungen	34.084,42
Fahrzeuge Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	1.284.307,85
Sonstige Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	6.088,70
Gesamtsumme	4.039.275,31

Abrechnung des Haushaltsvoranschlages 2014

Haushaltspost	Voranschlag	Abrechnung
Einnahmen	€	€
1. Zuweisung Landesfeuerwehrrfonds	1.869.600	1.797.578
2. Zuweisung Katastrophenfonds	322.000	310.516
3. Verkauf von Fachschriften	12.000	13.828
4. Atemschutz-Service	40.000	64.080
5. Sonstige Einnahmen	161.500	239.299
Summe Einnahmen	2.405.100	2.425.301
Ausgaben		
I. Personalaufwand		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	17.500	16.469
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	28.000	23.592
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.316.000	1.376.886
Summe Personalaufwand	1.361.500	1.416.947
II. Sachaufwand		
5. Büraufwand	127.000	122.754
6. Drucksorten und Literatur	21.000	34.816
7. Hauserfordernisse	167.000	141.531
8. Gemeinschaftspflege	21.000	36.374
9. Tagungen und Besprechungen	15.000	40.207
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	107.500	122.592
11. Sonstige Beiträge und Kosten	109.000	116.849
12. Lehrgänge	152.000	108.191
13. Leistungsbewerbe	27.600	26.385
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen	17.500	23.677
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	0	6.862
16. Sonstige Neuanschaffungen	0	18.006
17. Ersatzteile Atemschutz	16.000	46.344
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	322.000	314.715
Summe Sachaufwand	1.102.600	1.159.302
Summe Personal- und Sachaufwand	2.464.100	2.576.249

Gebarung der Unterstützungskasse vom 01.01.-31.12.2014

In 15 Fällen wurden Feuerwehrmänner im Einsatz oder bei Übungen in unterschiedlichen Graden verletzt und mussten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Einnahmen	Beiträge, Spenden, Anlagen	18.005,01
Gesamteinnahmen		18.005,01
	Ausgaben	
	Taggelder	1.230,00
	Einmalige Beihilfen	3.000,00
	Sonstige Aufwände	422,21
Gesamtausgaben		4.652,21
Vermögensnachweis zum 31. Dezember 2012		
Einlage bei der Raiffeisenkasse, Girokonten		4.794,23
Depot Hypobank		21.272,61
Depot Raiffeisenbank		247.147,08
Gesamtvermögen		273.213,92

ATEMSCHUTZUNTERSUCHUNGEN 2014

Art	Anzahl	Bemerkung	in Prozent
	576		100,00
tauglich	559		97,05
WZ 1	475		82,47
WZ 1a	44	(älter als 50 a)	7,87
WZ 2c	40	(Maskenbrille / KoLi)	6,94
untauglich	17		2,95
WZ 2a	3	Abklärung durch Facharzt	0,52
WZ 2b	2	Behandlung	0,35
WZ 2c	11	Verordnung	1,91
WZ 3	1	dauernde Untauglichkeit	0,17



Landes-/ Bundesfeuerwehrarzt
Dr. Peter Spöttl

Atemschutzuntersuchung

Auch im Berichtsjahr liegt das Ergebnis im langjährigen Trend. Die genauen Zahlen können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Unterricht

eine Tätigkeit an der LFS

Öffentlichkeitsarbeit

25. 4. Jahreshauptversammlung Rettungsabteilung Feldkirch.

Publikationen

Triage (Internet)

ÖBFV

Verwaltungstätigkeit als Leiter des SG 1.6 im ÖBFV.

Vorträge

„Erste Hilfe“ Stationsbetrieb OF Tisis; „LNA Modell Vbg + Ausrüstung“ beim LNA-Kurs in Schladming; „Intraossärnadel + Autopulse Reanimationgerät“ Anästhesie LKHF. „Psychische Einsatzbelastung“ OF Tisis

Diverses

Der LFA nahm an folgenden Veranstaltungen teil: Verbandstag in Götzis, BezirksFWtag in Göfis; LFA-Sitzung 44 in Lebring (Oktober). JHV OF Tisis und BF LKHF, „20 Jahre BF LKHF“:

Fw-Sanitätsleistungsabzeichen in Gold Eibiswald Stmk.

Am Projekt „KIT“ wurde in div. Sitzungen aktiv mitgearbeitet (Kassaprüfung).

Fitness

keine speziellen Aktivitäten

Katastrophenschutz

Kein LNA-Einsatz; Ausbau der LNA-Gruppe (Wien Übernahmeder LNA-Kursleitung). Kassaprüfung der Österr. Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin.

Mitarbeit in der SARUV (Typhusimpfung).

Personelles

Am 24. 1. wurde Dr. Spöttl das Verdienstzeichen des ÖBFV 2. Stufe und am 25. 4. das Dekret für den Berufstitel „Medizinalrat“ in Dornbirn überreicht. Leider konnte kein neuer FW-Arzt gewonnen werden.

8 Feuerwehrärzte Stand per 31. 12. 14

OF Bregenz: Dr. Thomas Jungblut, OF Bürs: Dr. Josef Egger, OF Dalaas: Dr. Winfried Burtscher, OF Dornbirn: Dr. Gerold Hämmerle, OF Lech: Dr. Reinhard Muxel, OF Tisis: Dr. Peter Spöttl, OF Tschagguns: Dr. Thomas Wiederin, BF LKH-Rankweil: Dr. Daniel Kaufmann

Bei allen Mitarbeitern des LFV und des FW-Medizinischen Dienstes bedanke ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Jänner

03.01. - Sonntag – Stallgebäude komplett abgebrannt. Das Feuer breitete sich in kürzester Zeit vom Heustall auf das ganze dreistöckige Gebäude aus. Die Feuerwehren der Region konnten ein Übergreifen der Flammen auf das zehn Meter entfernte Wohnhaus verhindern. Der Besitzerin und einer weiteren Person gelang es, drei Pferde, zwei Schweine und 19 Ziegen in Sicherheit zu bringen. Rund 70 Hühner verendeten im Feuer. Menschen wurden beim Brand nicht verletzt.



12.01. - Dornbirn – Am Sonntagmorgen gegen 04:30 Uhr brach in einer Wohnung eines Wohnblocks in der Dornbirner Negrellistraße ein Brand aus. Der Brand, der sich von der Küche aus ausbreitete, verursachte eine derart starke Rauchentwicklung, dass die Bewohner der anderen Wohnungen, nicht mehr selbstständig das Haus verlassen konnten. Eine 28-jährige Dornbirnerin wollte auf dem Herd in der Küche Pommes Frites zubereiten. Während das Fett auf der Herdplatte heiß wurde, schlief die Frau ein, wodurch folglich der Brand ausbrach.



15.01. - Hard – In Hard ist am Mittwoch gegen Mittag der Anbau eines Einfamilienhauses in Brand geraten. Ein Übergreifen der Flammen konnte von der ausgerückten Feuerwehr verhindert werden. Der Hausbesitzer versuchte noch, den Brand selbst zu löschen. Dabei erlitt er Verletzungen im Gesicht und an den Händen. Der Anbau brannte komplett aus.



20.01. - Reuthe - Am späten Montagnachmittag hat sich auf der L200 in Reuthe ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Eine 58-jährige Frau wurde in ihrem Pkw eingeklemmt und erlitt schwere Verletzungen. Die Pkw-Lenkerin aus Bregenz war kurz nach 16:30 Uhr mit ihrem Pkw auf der L200 von Mellau kommend in Richtung Bezaun unterwegs. Aus noch ungeklärter Ursache geriet die Frau im Bereich Hinterreuthe auf die Gegenfahrbahn und krachte frontal in einen entgegenkommenden Lkw, der vergeblich nach rechts auszuweichen versuchte.



21.01. - Bludenz - Bei einer Gasexplosion in einer Bludener Wohnung wurden nach Informationen der Polizei zwei Wohnungen schwer beschädigt. Der Mann hatte offenbar versucht, Restbestände einer Propangasflasche zu entleeren.

Danach habe er die Flasche in einem anderen Raum abgestellt. Als er sich später eine Zigarette anzündete, verpuffte das in der Wohnung verströmte Gas. Der 44-Jährige erlitt bei der Explosion Brandverletzungen an der linken Hand.



25.01. - Sandsacklogistik - „Vorbeugen ist besser als heilen“ - besagt ein altes Sprichwort. Getreu diesem Motto hat der Landesfeuerwehrverband in enger Abstimmung mit dem Umweltverband ein Hochwassermaßnahmenpaket den Vorarlberger Gemeinden zum Kauf angeboten. 22 Gemeinden haben davon Gebrauch gemacht und ihre eigene Logistik erweitert.



Februar

08.02. - Tschagguns, Latschau – Ein unbewohntes Alpgebäude bei Tschagguns im Montafon ist in der Nacht auf Samstag ein Raub der Flammen geworden. Da es keine direkte Zufahrt zu dem Maisäß gibt, gestaltete sich der Feuerwehreinsatz als schwierig. Die Einsatzkräfte wurden zuerst mit der Golmerbahn von Latschau in die Parzelle Matschwitz gebracht und von dort mit einer Pistenraupe und Skidoos zum Einsatzort gefahren.

Das Löschwasser musste aus einem zwei- bis dreihundert Meter entfernten Speichersee geholt werden. Beim Transport von Einsatzmitteln verletzte sich ein Feuerwehrmann am linken Fuß, als ein Skidoo im steilen Gelände umstürzte.



10.02. - Zwischenwasser - Ein Bauernhof in Batschuns stand am Montag in Vollbrand. Das Feuer wurde durch den starken Föhnsturm immer wieder neu angefacht. Ausgebrochen ist das Feuer gegen 11 Uhr im Stallgebäude und griff rasch auf das Wohnhaus über. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits die Flammen aus dem Dachstuhl, die Bewohner waren mit der Rettung des Viehs beschäftigt. Schreck und Stress der Mutterkuh dürften wohl die Geburt eines Kälbchens eingeleitet haben. Es kam zur Welt während das Gebäude noch im Vollbrand stand und die Löscharbeiten in vollem Gange waren. Eine Feuertaufe im wahrsten Sinne des Wortes.



13.02. - Koblach - Am Donnerstag am frühen Morgen ist es in der Volksschule Koblach zu einem Dachstuhlbrand gekommen. Das Gebäude wurde erheblich in Mitleidenschaft gezogen.

Ein bislang unbekannter Täter hatte laut Polizei im Eingangsbereich der Schule (nördlicher Pausenhof) gegen 03:00 Uhr mehrere Recyclingcontainer, die Altpapier und Kunststoff beinhalten, angezündet. Infolge breitete sich das Feuer über die Eingangsüberdachung und die Fassade bis in den Dachstuhl der Volksschule aus. Ein Zeitungsausträger hatte den Brand entdeckt und umgehend die Feuerwehr verständigt.



15.02. - Rankweil - Zwei Männer sind am Samstagabend auf der Rheintalautobahn Höhe Rankweil bei einem Unfall verletzt worden. Der 25 Jahre alte Lenker prallte mit seinem Wagen gegen die Mittelreitschiene. Das Fahrzeug überschlug sich, landete auf dem Dach und kam schließlich auf der rechten Fahrbahn zum Stillstand. Die beiden Fahrzeuginsassen wurden ins LKH Feldkirch eingeliefert. Der 25-Jährige war gegen 22.00 Uhr in Fahrtrichtung Deutschland unterwegs, als er die Kontrolle über seinen Pkw verlor. Ein Alkoholtest bei dem Lenker sei positiv verlaufen.



25.02. - Spatenstichfeier Landesfeuerwehrschule Neubau Servicecenter und Hüllensanierung - 90 Gäste waren beim Start für diese wichtigen und zukunfts-trächtigen Projekte dabei.

Mit Unterstützung der LFV Zivildienner haben die Landesräte Harald Sonderegger und Erich Schwärzler gemeinsam mit Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter die ersten Erdarbeiten in Angriff genommen.



März

04.03. - Hard - Zu einem tödlichen Arbeitsunfall ist es am Dienstag auf einer Baustelle in Hard gekommen. Für einen 43-jährigen Mann kam jede Hilfe zu spät. Der 43-Jährige war mit einem Lkw-Kran an Abbrucharbeiten an einem Haus beschäftigt. Als der Mann mit dem Greifer des Krans ein Wandteil hochhob, rutschte dieses aus dem Greifer und kippte in Richtung des Mannes. Der 43-jährige wurde darunter eingeklemmt, er verstarb noch an der Unfallstelle.



12.03. - Götzis - Eine als Vorratsraum genutzte Sauna hat am Mittwoch gegen 13:00 Uhr aufgrund eines Bedienfehlers Feuer gefangen. Eine weitere Ausbreitung des Feuers konnte verhindert werden. Verletzt wurde niemand. Als der Hausbesitzer etwas aus dem Vorratsraum holen wollte, schaltete er aus versehen neben dem Licht auch den Saunaofen ein. Die Hitze führte in Folge zum Brandausbruch.

Das Feuer wurde allerdings von den Hausbewohnern rasch bemerkt. Der alarmierten Feuerwehr Götzis gelang es in kurzer Zeit die Flammen unter Kontrolle zu bringen, und ein Übergreifen auf den Dachstuhl zu verhindern.



16.03. - Innerbraz - Am Sonntag Vormittag ist in Innerbraz ein altes Sägewerk aus noch unbekannter Ursache komplett ausgebrannt. Im Gebäude befanden sich neben der alten Sägeanlage verschiedene kleinere Maschinen und mehrere zu verarbeitende Baumstämme und Holzbretter. Personen kamen bei dem Brandereignis nicht zu Schaden. Die Feuerwehr Braz war mit 40 Mann und drei Löschfahrzeugen vor Ort. Aufgrund der Löscharbeiten kam es auf der L 97 zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen.



22.03. - Lustenau - Ein Geburtstagsausflug hat am Samstag in Lustenau ein jähes Ende gefunden. Aus bislang ungeklärter Ursache war eine Pkw-Lenkerin auf der Hofsteigstraße von der Fahrbahn abgekommen und in den Riedgraben gestürzt. Die 47-Jährige war mit fünf Zwölfjährigen kurz vor Mittag aus Lustenau kommend auf der Hofsteigstraße in ein Schwimmbad nach Deutschland unterwegs.

Naher der Diskothek Club Sender war sie mit ihrem Pkw auf der schmalen Hofsteigstraße über den rechten Fahrbahnrand geraten und in den Riedgraben gestürzt. Das Fahrzeug kam im Graben seitlich liegend zum Stillstand. Zwei Kinder erlitten schwere Verletzungen. Ein weiteres Kind erlitt leichte Verletzungen, alle übrigen Fahrzeuginsassen kamen mit dem Schrecken davon.



30.03. - Rötis - Am späten Sonntagnachmittag ist es oberhalb von Rötis zu einem erheblichen Waldbrand gekommen. Aus noch ungeklärter Ursache fing das Unterholz Feuer. Betroffen war eine Fläche in der Größe von circa drei Fußballfeldern. Die schwierigen Löscharhältnisse, mit trockenem Boden und Wind, erforderten den Einsatz der umliegenden Feuerwehren, der Bergrettung und weiterer Einsatzkräfte. Insgesamt waren 200 Einsatzkräfte vor Ort. Eine besondere Schwierigkeit war es, aufgrund der äußeren Umstände, eine funktionierende Wasserleitung zu legen. Der Polizeihubschrauber flog zur Unterstützung der Feuerwehren bis zum Einbruch der Dunkelheit erfolgreiche Löscheinsätze. Gegen 21:00 Uhr wurde eine Brandwache eingerichtet. Personen wurden nicht verletzt.



April

01.04. - Bludenz/Nenzing - In der Nacht auf Dienstag ist es auf der Walgauautobahn in Fahrtrichtung Deutschland zwischen Bludenz und Nenzing zu einem schweren Auffahrunfall gekommen. Gegen 01:50 Uhr morgens fuhr ein 33-jähriger Mann aus Bludenz einem 66-jährigen Deutschen, der mit einem Anhänger unterwegs war, auf. Die Wucht des Aufpralls war so groß, dass der Volvo des Deutschen zuerst gegen die Mittelreitschiene und dann in die Außenreitschiene geschleudert wurde. Der Pkw des Bludenzers schob den Anhänger vor sich her, bis er schließlich am Pannestreifen zum Stillstand kam. Werkzeuge und Gasflaschen, die auf den Hänger geladen waren, wurden über die Autobahn verstreut. Beide Lenker wurden bei dem Unfall verletzt.



04.04. - Verbandstag in Götzis - Circa 500 Feuerwehrleute trafen sich in Götzis „Am Bach“ zum Verbandstag der Orts- und Betriebsfeuerwehren. Bei dieser Veranstaltung stand das Einsatzjahr 2014 im Mittelpunkt. Auch die Brandverhütungsstelle war ein zentrales Thema.



04.04. - Bezirk Bludenz - neuer Bezirksvertreter: Florian Beiser von der Feuerwehr Gantschier löst Günther Großsteiner ab.



09.04. - Schruns – Ein 55 Jahre alter Pkw-Lenker kam am Mittwoch Abend bei einem Unfall mit der Montafonerbahn an einem unbeschränkten Bahnübergang in Schruns ums Leben. Am Mittwoch gegen 20:55 Uhr fuhr ein 55-jähriger Pkw-Lenker aus Bartholomäberg auf der L 188 in Schruns, in Richtung Bludenz. Dabei dürfte er das Rotlicht des unbeschränkten Bahnüberganges übersehen haben und wurde vom Triebwagen der taleinwärtsfahrenden Montafonerbahn seitlich erfasst. Die Feuerwehren Schruns und Bludenz waren mit insgesamt neun Fahrzeugen im Einsatz. Die L 188 wurde im Bereich des Bahnüberganges bis zur Beendigung der Bergungs- und Aufräumungsarbeiten komplett gesperrt.



10.04. - Lauterach – In der Lauteracher Antoniusstraße ist gegen 15:30 Uhr ein Keller aufgrund von Flexarbeiten in Brand geraten. Ein 27-jähriger Arbeiter war im Keller des leerstehenden Hauses mit Abbrucharbeiten an einem Öltank beschäftigt. Dabei führte er Flexarbeiten durch.

Durch den entstandenen Funkenflug geriet das am Boden liegende, mit Öl angesaugte Sägemehl in Brand. Ein Feuerwehrmann wurde unbestimmten Grades verletzt.



21.04. - Au – In Au waren Ostermontag die örtliche und weitere Feuerwehren im Großeinsatz. In der Firma Helmut Feuerstein (Zimmerei, Tischlerei, Treppenbau) war aus vorerst unbekannter Ursache am frühen Nachmittag Feuer ausgebrochen. Eine dichte Rauchsäule stand über der Brandstelle. Die Flammen erfassten in kurzer Zeit die Produktionshalle und das gesamte Gebäude, die Feuerwehren versuchten zu löschen und ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Objekte zu verhindern. Ein Übergreifen auf das Bürogebäude der Firma konnte verhindert werden, die Lager- und Produktionshalle wurde aber vollständig zerstört.



26.04. - Sonntag – Über 200 Feuerwehrleute und Bergretter waren im Einsatz, um die rund acht Hektar große Brandfläche in der zur Gemeinde Sonntag gehörenden Parzelle Unterladritsch abzulöschen. Auch der Hubschrauber des Innenministeriums war zur Brandbekämpfung eingesetzt. Insgesamt verbrannten ein Hektar Wiese und rund sieben Hektar Waldboden.

Ausgelöst wurde das Feuer von einem 52-jährigen Mann aus Sonntag, der auf einer Wiese altes Gras und abgestorbene Äste verbrannte. Als nach einiger Zeit starker Wind aufkam, geriet das Feuer außer Kontrolle und breitete sich bergwärts über die Wiese in den darüber liegenden Wald aus.



Mai

01.05. - 3 neue Abschnittsfeuerwehrkommandanten:

- **Abschnitt 16 - Martin Neßler** löst den bisherigen AFK Dietmar Tschohl ab.



- **Abschnitt 26 - Thomas Bilger** löst den bisherigen AFK Paul Lau ab.



- **Abschnitt 29 - Martin Lecher** löst den bisherigen AFK Uli Vonach ab.



10.05. - Weiler - Ein Großbrand im Einrichtungshaus Weiler Möbel im Industriegebiet von Weiler hat in der Nacht auf Sonntag die Tischlerei und die Ausstellungsräume komplett zerstört. Die Ursache für das Feuer war noch unbekannt. Es wurden auch sechs Hochspannungsleitungen beschädigt. Dadurch kam es zu einem vorübergehenden Stromausfall. Der automatische Brandalarm ging kurz vor Mitternacht bei der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) ein, wenig später meldeten auch Passanten das Feuer. Als die Feuerwehr beim Unternehmen eintraf, stand der mittlere Teil des Gebäudes bereits im Vollbrand. In kurzer Zeit griffen die Flammen auf das ganze Gebäude über. Insgesamt versuchten 16 Wehren die Flammen zu bekämpfen. Bei der Brandbekämpfung erlitten zwei Feuerwehrmänner eine leichte Rauchgasvergiftung. Ein Rettungssanitäter verletzte sich am Fuß.



21.05. - Hard - Am Mittwochabend brach in zwei Lagerhallen, die sich neben der Diskothek Nachtschicht in Hard befinden, ein Vollbrand aus. Die Lagerhallen sind komplett abgebrannt. In den Hallen war Polyestergerüst und Teak-Holz eingelagert. Ein Passant hatte das Feuer gegen 21:30 Uhr bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Eine Herausforderung für die Feuerwehr war die Wasserversorgung in dem Industriegebiet. Starker Föhnwind erschwerte die Löscharbeiten zusätzlich, dennoch konnte ein Übergreifen auf eine nahegelegene Spedition verhindert werden. Mehrere Autos eines benachbarten Autohändlers wurden schwer beschädigt.



Juni

10.06. - Feldkirch - Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Dienstagabend im Feldkircher Ambergtunnel. Ein Motorradlenker wendete im Tunnel und kollidierte mit einem Kleintransporter. Der Biker wurde mehrere Meter nach vorne geschleudert. Der Lenker des Kleintransporters, ein 57-jähriger Lenker aus Riefensberg, wurde leicht verletzt, der Motorradlenker schwer. Er wurde mit der Rettung ins Krankenhaus Feldkirch gebracht.



12.06. - Schnepfau – Zu einem schweren Unfall kam es am späten Donnerstagnachmittag in Schnepfau. Zwei Lkw kollidierten, einer der Fahrer wurde schwer verletzt. Ein Vier-Achs-Lkw kam kurz nach dem Schnepfauer Tunnel in Fahrtrichtung Au auf der regennassen Fahrbahn ins Rutschen und geriet in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn, wo er mit einem entgegenkommenden Lkw eines 42-jährigen Mannes kollidierte. Beide Lkw blieben ineinander verkeilt auf der L200 liegen. Während der 42-jährige Lkw-Lenker selbstständig aus seinem Fahrzeug aussteigen konnte, musste der Lenker des Vier-Achlers von der Feuerwehr Au mittels Bergeschere geborgen werden. Der 45-Jährige erlitt schwere Verletzungen.



22.06. - Höchst – Nach einer Gas-Explosion ist in Höchst ein Gartenhäuschen komplett abgebrannt. Ein 50-jähriger Mann wurde unbestimmten Grades verletzt. Am Sonntagvormittag hielt sich ein 50-jähriger Mann aus Höchst bei seinem Schrebergartenhäuschen im Nahbereich des Bruggerloches auf.

Der Mann beabsichtigte, mit zwei Verwandten dort das Frühstück einzunehmen. Im Zuge der Vorbereitungen versuchte der Gastgeber zunächst, eine Gasflasche zu schließen. Da das Ventil der Flasche jedoch einen Schaden hatte, gab er sein Vorhaben schließlich auf. In weiterer Folge versuchte er, einen Holzofen anzufeuern. Während dieses Vorganges entzündete sich das zwischenzeitlich ausgeströmte Gas und führte zu einer Explosion.



27.06. - Nenzing - Ein spektakulärer Motorradunfall ereignete sich am Freitagnachmittag auf der A14 kurz vor der Ausfahrt Nenzing. Bei einem Überholvorgang kam es zur Kollision zwischen Motorrad und Pkw, das Motorrad überschlug sich in der Folge mehrmals. Gegen 14:15 Uhr war eine Gruppe Motorradfahrer in Richtung Arlberg unterwegs. Rund einen Kilometer vor Nenzing wollte einer der Biker auf die Überholspur wechseln und übersah dabei, dass dort bereits ein Pkw zum Überholen angesetzt hatte. Es kam zum seitlichen Zusammenstoß, das Motorrad touchierte den Pkw hinten rechts. Der Motorradfahrer kam zu Sturz und erlitt dabei Abschürfungen und Prellungen.



Juli

01.07. - Bezau - Aus bisher noch unbekannter Ursache ist in Bezau ein unbewohntes Haus in Brand geraten. Die Feuerwehr konnte zwei beim Haus befindliche Gasflaschen in Sicherheit bringen. Der Brand wurde gegen 21:45 Uhr von einem Nachbarn bemerkt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Ein Abbrennen des Hauses konnte jedoch nicht mehr verhindert werden, Personen wurden keine verletzt. Die Feuerwehren Bezau, Reuthe, Bizau, Mellau und Schnepfau waren mit ca. 120 Mann im Einsatz.



05.07. - Silvretta-Rallye-Teilnehmer 2014 - Michael Netzer und Norbert Batlogg waren mit vollem Einsatz dabei auch wenn die Technik so ihre Tücken hatte.



11.07. - Silbertal - Über den Wegesrand hinaus geriet die Lenkerin eines Lkw am Freitagnachmittag im hinteren Silbertal. Unter dem Gewicht des schweren Gefährts brach ein Stück der Böschung ab, der Lkw stürzte etwa 30 Meter über die steile Böschung in ein Bachbett ab.

Dabei überschlug er sich mehrmals, ehe er schwer beschädigt auf den Rädern zu stehen kam. Die Lkw-Fahrerin musste vom Rettungshelikopter Christophorus 8 am Seil geborgen und zur weiteren Untersuchung nach Feldkirch geflogen werden.



12.07. - Lochau - Am Samstagnachmittag kam ein Mann im Klausmühlenbach oberhalb des Gasthauses Seibl unter einen Stein. Der Mann war am Samstagnachmittag ohne Begleitung mit Forstarbeiten oberhalb von Lochau beschäftigt, als er aus noch unbekannter Ursache im Flussbett mit einem Bein unter einem Stein eingeklemmt wurde. Er konnte aus eigener Kraft die Einsatzkräfte alarmieren.



14.07. - Frastanz - Bei Locker Recycling in Frastanz ist es am Montag Morgen zu einem Metall-Brand gekommen. Nach ersten Vermutungen haben sich einige Metallbriketts selbst entzündet. Die Einsatzkräfte trugen die brennenden Metallstücke ab, kühlten diese und löschten das Feuer. Verletzt wurde durch den Brand niemand. Die Feuerwehr Frastanz stand mit 50 Mann und fünf Fahrzeugen im Einsatz.



17.07. - Mäder - In Mäder ist am Donnerstag ein Hackschnitzellager in Flammen geraten. Die Feuerwehren Götzis und Mäder waren mit sieben Fahrzeugen im Einsatz. Sie konnten ein Übergreifen der Flammen auf die Gebäude verhindern. Gegen 12:15 Uhr fing das Förderband des Hackschnitzellagers auf dem landwirtschaftlichen Betrieb aus bislang noch unbekannter Ursache Feuer. Beim Eintreffen der Feuerwehr Mäder waren mehrere Personen bereits mit ersten Löscharbeiten beschäftigt. Aufgrund des Gewichts der Anlage konnte diese jedoch nicht mehr vom Lager entfernt werden.



30.07. - Bludenz/Nüziders - Aus noch ungeklärter Ursache ereignete sich am Mittwoch kurz vor 09:00 Uhr ein Lkw-Unfall. Der in Richtung Arlberg fahrende Lkw durchbrach aus noch ungeklärter Ursache frontal den Fahrbahnteiler bei der Einfahrt zum Lkw-Kontrollplatz Nüziders. Dabei riss er die Leitschiene aus der Verankerung. Beim Durchbrechen der Leitschiene wurde der Dieseltank der Zugmaschine aufgerissen und lief aus. Um welche Menge Treibstoff es sich handelte, ließ sich vorerst nicht sagen. Der 43-jährige Lenker erlitt leichte Verletzungen. Am Lkw entstand schwerer Sachschaden.



August

05.08. - Bregenz - Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es Dienstagabend. Ein 20-jähriger dänischer Autolenker war mit seinem Kleinwagen im Pfändertunnel in Fahrtrichtung Deutschland unterwegs und krachte aus noch ungeklärter Ursache in eine Tunnelnische. Der 20-jährige wurde dabei schwer verletzt. Nach der Erstversorgung durch den Notarzt, wurde der Däne vom Roten Kreuz zur weiteren Behandlung in das Landeskrankenhaus Bregenz gebracht. An dem Kleinwagen entstand Totalschaden.



10.08. - Dornbirn - Zu einem Vollbrand rückte in der Nacht auf Sonntag die Feuerwehr Dornbirn aus. Die Bewohnerin konnte sich selbst retten, wurde dabei jedoch verletzt. In der Nacht auf Sonntag wurde die Feuerwehr Dornbirn kurz nach 01:00 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in der Gechelbachgasse gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Gebäude im Vollbrand. Zwar konnte sich eine 57-jährige Mieterin mit einem Sprung aus dem zweiten Stock selbst retten, sie wurde dabei jedoch verletzt und musste ins Krankenhaus Dornbirn gebracht werden. Sie war zum Zeitpunkt des Brandes die einzige Person, die sich im Haus befand.

Der Löscheinsatz wurde durch die bestehende Einsturzgefahr des klassischen Rheintalbauernhauses behindert. Der Brand dürfte im Küchenbereich ausgebrochen sein.



31.08. - Bludenz - Bei einem Wohnungsbrand ist am Sonntag in Bludenz ein 76-jähriger Mann gestorben. Der Mann war alleine in der Wohnung, als das Feuer gegen 07:00 Uhr entdeckt wurde. Ein Passant alarmierte die Einsatzkräfte, für das Opfer gab es jedoch keine Hilfe mehr. Ein Atemschutztrupp barg den leblosen Körper aus der verrauchten Wohnung, doch der Notarzt konnte nur mehr den Tod des Mannes feststellen. Der Brand ist im Wohnzimmer, in dem sich das Opfer auch befand, ausgebrochen und wurde durch glimmende Reste, wahrscheinlich eine Zigarette, ausgelöst. Eine Obduktion der Leiche soll Klarheit über die Todesursache schaffen.



September

06.09. - Frastanz - Viel Sach-, aber zum Glück nur leichte Personenschäden verursachte ein Brand am Samstagabend in Frastanz. Beim Anzünden eines Gasgrills kam es zu einer Verpuffung. Das Carport des Hauses geriet in Brand, von dort breiteten sich die Flammen auf das Wohnhaus aus. Ein 52-Jähriger hatte gegen 19:40 Uhr den Gasgrill in der Pergola in Betrieb genommen. Dabei kam es zu einer Verpuffung, der Mann wurde rückwärts aus der Pergola geschleudert. Sowohl die Pergola als auch das angebaute Carport standen sofort in Flammen. Drei Personen wurden bei dem Brand leicht verletzt, sie erlitten Rauchgasvergiftungen und leichte Verbrennungen. Zwei von ihnen wurden zur weiteren Behandlung ins LKH Feldkirch eingeliefert.



19.09. - Egg - Gasaustritt in der Brauerei Egg. Zu dem Gasaustritt kam es offenbar bei einem Reinigungsvorgang in der Brauerei. Nach bisherigem Informationsstand entstand an einem Reinigungsgerät, in dem Säure und Lauge zusammen gemischt wird, aus bislang ungeklärter Ursache ein Leck. Der Betriebsleiter bemerkte, dass roter Rauch aus dem Gerät aufstieg. Daraufhin riegelte er umgehend den Raum ab und alarmierte die Einsatzkräfte. Durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte konnte bislang eine Verbreitung des Gases, bei dem es sich vermutlich um Salpetersäure handelt, verhindert werden.



20.09. - Bludenz - Auf der Arlbergschnellstraße hat sich in der Nacht auf Sonntag ein folgenschwerer Lkw-Unfall ereignet. Der 38-jährige Lenker aus Italien war, von Tirol kommend, Richtung Deutschland unterwegs. Auf Höhe der Parzelle Radin verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, kollidierte mit der Außenleitschiene und kam in der abfallenden Böschung zum Stehen. Der Lkw-Lenker musste verletzt ins Krankenhaus Bludenz eingeliefert werden. Seine Beifahrerin blieb unverletzt.



30.09. - Rankweil - Am späten Dienstagnachmittag kam es auf der L52 in Rankweil zu einem schweren Verkehrsunfall. Eine 75-jährige Pkw-Lenkerin erlitt tödliche Verletzungen. Die Pkw-Lenkerin fuhr am Dienstagnachmittag auf der St. Annastraße, von den dortigen Einkaufszentren kommend, in Richtung Langgasse. Dort bog die Frau vor einem herannahenden und in Richtung Meiningen fahrenden Lkw nach links in die L 52 ein. Der 31-jährige Lkw-Lenker konnte auf der regennassen Fahrbahn nicht mehr rechtzeitig bremsen und es kam zu einer seitlichen Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen.



Oktober

11.10. - Wolfurt - Am Samstag wurde ein kleines Einfamilienhaus in der Wolfurter Sticker gasse ein Raub der Flammen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der obere Stock des Wohnhauses bereits in Vollbrand. Das Haus ist beinahe komplett abgebrannt und ist nicht mehr bewohnbar. Sechs Personen, die sich zum Zeitpunkt des Brandes im Gebäude befanden, konnten rechtzeitig das Haus verlassen.



17.10. - Rankweil - Am Freitagvormittag ist ein vollbeladener Lkw auf der A14 Höhe Rankweil umgekippt. Der Fahrer wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste von den Einsatzkräften geborgen werden. Der Lkw-Fahrer war eigenen Angaben zufolge vom Ambergtunnel kommend in Richtung Bregenz unterwegs, als plötzlich ein Reifen platzte. Das mit Schotter und Steinen beladene Fahrzeug kippte um und kam auf der Mittelleitschiene und teils auf der Gegenfahrbahn liegend zum Stillstand. Die Ladung kippte auf die Gegenfahrbahn und verlegte zwei Fahrstreifen komplett. Mit Verletzungen unbestimmten Grades wurde er ins Landeskrankenhaus Feldkirch gebracht. Am Lkw entstand Totalschaden.



21.10. - Starke Sturmböen sorgten in der vergangenen Nacht für Großeinsätze der Feuerwehren. Die „Ausläufer von Orkan Gonzalo“ sorgten für umgestürzte Bäume, verlegte Straßen und abgedeckte Häuser. In Lustenau stürzte ein Baum auf zwei Fahrzeuge. Insbesondere das Rheintal und der Bregenzerwald waren von den schweren Unwettern betroffen, die mit Sturmböen und Starkregen einhergingen. Zwischen 21:00 und 23:00 Uhr verzeichneten die Feuerwehren im ganzen Land über 100 Einsätze. Ab 23:00 Uhr entspannte sich die Wetterlage zwar zusehends, allerdings dauerte es noch mehrere Stunden bis alle Straßen von umgestürzten Bäumen geräumt und freigegeben waren.



22.10. - Riezlern - Auf schneeiglatte Fahrbahn mußte ein Pkw-Lenker einem entgegenkommenden Fahrzeug ausweichen und verlor in Folge die Kontrolle über das Fahrzeug. Das Fahrzeug fuhr hangseitig in einen Graben.



24.10. - Weiler - Zu einem Zimmerbrand im Anbau eines Wohnhauses wurde am Freitagabend die Feuerwehr gerufen. Als die Florianijünger eintrafen, stand die einzige Bewohnerin bereits vor der Tür. Ein Löscheversuch der Eigentümerin mit einem Feuerlöscher verlief zuvor erfolglos. Die Feuerwehrleute gingen mit zwei Atemschutztrupps nacheinander ins Haus. Personen wurden nicht verletzt.



25.10. - Lochau - Ein stark alkoholisierte Mann ist am Samstagabend in Lochau in den Dorfbach gestürzt. Der Mann wartete gegen 23:30 Uhr auf einer Bank neben dem Bachbett auf seine Begleiterin, die sich noch im benachbarten Gasthaus aufhielt. Als er schließlich aufstand, konnte er das Gleichgewicht nicht halten und stürzte. Der 51-Jährige wurde vom Gasthauspersonal und Gästen gefunden, nachdem er um Hilfe gerufen hatte. Der Mann wurde von der Feuerwehr Lochau aus dem Bach geborgen und von der Rettung ins LKH Bregenz gebracht.



November

02.11. - Altach - Völlig zerstört wurde Sonntag früh ein Kleintransporter in Altach, nachdem er plötzlich Feuer gefangen hatte. Der Lenker eines Kleintransporters war gerade dabei, in der Achstraße Brötchen abzuladen, als ein Passant ein ausbrechendes Feuer im Vorderteil des Fahrzeugs feststellte. Innerhalb von Minuten griffen die Flammen auf den ganzen Klein-Lkw über. Bei dem Vorfall wurde niemand verletzt.



12.11. - St. Gallenkirch - Mittwoch Nacht wurde die Feuerwehr St. Gallenkirch zu einem Großbrand gerufen. Ein Stallgebäude stand in Vollbrand, das Feuer konnte mit Unterstützung der umliegenden Feuerwehren gelöscht werden. Um die Wasserversorgung sicherzustellen, musste die Ortsfeuerwehr Wasser aus der nahe gelegenen Ill pumpen. Nach ca. einer Stunde hatten die Feuerwehren St. Gallenkirch, Gortipohl und Gaschurn das Feuer unter Kontrolle. Da das Gebäude weder bewohnt noch zur Unterbringung von Vieh genutzt wurde, kam bei dem Brand niemand zu Schaden. Am Gebäude selbst entstand beträchtlicher Schaden.



18.11. - Lingenau - Am Dienstag Morgen ist es auf der L205, der Hittisauer Straße, in der Nähe der Lingenauer Brücke zu einem tödlichen Verkehrsunfall gekommen. Zwei Lkw kollidierten aus noch unbekannter Ursache frontal, ein Lenker verstarb noch an der Unfallstelle. Der Unfall ereignete sich kurz vor 07:30 Uhr. Der Lenker eines Lkw mit Anhänger war bergab in Richtung Müselbach unterwegs, als der Hänger kurz vor der Lingenauer Brücke in einer Rechtskurve plötzlich ausschwenkte und auf die Gegenfahrbahn geriet. Ein entgegenkommender Lkw konnte nicht mehr ausweichen, der Sattelzug prallte gegen das Fahrerhaus und verletzte den Lenker schwer. Für ihn kam jede Hilfe zu spät, der 56-Jährige erlag seinen schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle.



23.11. - Lustenau - Am Sonntagmittag brach in der Restmülltrockenanlage der Firma Häusle ein Feuer aus. Nach ersten Vermutungen kommt am ehesten Selbstentzündung in Frage. Einsatzleiter Kurt Rauch sprach von gewissen Schwierigkeiten, mit denen die Florianijünger beim Einsatz konfrontiert wurden. „In den Filteranlagen befanden sich Hackschnitzel, wodurch das Feuer ständig neu entfacht wurde.“

Die Brandherde wurden mit Schaum abgedeckt. Es bestand zu keiner Zeit Gefahr für Mitarbeiter oder Anrainer.



28.11. - Andelsbuch - Garagenbrand: 2 PKW und 1 Traktor wurden ein Raub der Flammen. Der Rauch breitete sich über den Wäscheschacht ins EG und OG des Wohnhauses aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren keine Personen mehr im Gebäude. Die Feuerwehr Andelsbuch ging mit schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung vor.



Dezember

04.12. - Lustenau/Hohenems - Ein verunfallter Lkw sorgte auf der L203 für Behinderungen: Das vollbeladene Fahrzeug kam von der Fahrspur ab, und kippte seitlich in eine Wiese. Der vollbeladene Betonmischer war auf der L203 vom Kreisverkehr Schweizerhaus kommend in Richtung Lustenau unterwegs, als der Lenker aus noch unbekannter Ursache rechts von der Fahrbahn abkam. Das Fahrzeug kippte in Folge seitwärts in die Wiese. Der Lenker blieb dabei unverletzt.



05.12. - Schoppernau - Beim Sturz eines Pkw in ein Bachbett sind in der Nacht auf Freitag in Schoppernau zwei junge Männer tödlich verunglückt. Das Fahrzeug der beiden Männer im Alter von 20 und 16 Jahren wurde erst am Freitagvormittag von einem aufmerksamen Verkehrsteilnehmer entdeckt. Wie die Ermittlungen ergaben, wurde das Auto vom 16-Jährigen gelenkt. Die beiden Männer waren auf der Bregenzerwaldstraße in Fahrtrichtung Bregenz unterwegs, als ihr Wagen bei der Schrecksbachbrücke von der Straße abkam und in das trockene Bachbett stürzte. Der 16-Jährige war im Besitz eines Mopedführerscheins, eine Lenkbechtigung für einen Pkw hatte er nicht.



13.12. - Langen - Ein Großbrand sorgte am Samstag Nachmittag für einen Großeinsatz der Feuerwehr in Langen. Das Feuer brach gegen 15:00 Uhr aus, die Löscharbeiten dauerten bis in die späten Nachmittagsstunden. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Doppelwohnhaus in Vollbrand, meterhohe Flammen schlugen aus dem Dach. Laut Einsatzleiter Norbert Meusburger wurden insgesamt fünf Feuerwehren alarmiert, neben der Ortsfeuerwehr Langen noch vier weitere aus den umliegenden Gemeinden. Rund 160 Mann waren mit den Löscharbeiten beschäftigt.

Auch eine Drehleiter war vor Ort. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befanden sich die Bewohner im Freien.



22.12. - Fußach - Auf der Schweizer Straße in Fußach ereignete sich am Montag kurz vor 14:00 Uhr in Richtung Bregenz ein tödlicher Verkehrsunfall. Auf der L 202 hatten sich in Fahrtrichtung Höchst mehrere Fahrzeuge zum Linksabbiegen in die Rheinstraße eingeordnet.

Ein 54-jähriger Schweizer überholte diese Kolonne links und kollidierte auf der Gegenfahrbahn frontal mit einem Sattelschlepper, der in Richtung Bregenz fuhr. Der Lenker des Schweizer Fahrzeugs wurde in seinem Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit der Bergeschere befreit werden. Er erlitt bei dem Zusammenstoß schwerste Verletzungen und verstarb noch an der Unfallstelle. Weitere Personen wurden nicht verletzt.



31.12. - Bregenz - Eine 21-jährige Frau ist bei einem Unfall in der Silvesternacht auf der Rheintal Autobahn im Pfändertunnel bei Bregenz verletzt worden. Sie wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Die junge Frau aus Lustenau war gegen 22:40 Uhr mit ihrem Pkw im Pfändertunnel in Fahrtrichtung Deutschland unterwegs. Das Fahrzeug geriet am Ende der zweiten Nische nach rechts und prallte gegen die dort befindliche Betonwand und Brandschutztüre. Die Lenkerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Am Auto entstand Totalschaden.



Dieser Rückblick gibt nur auszugsweise die breite Palette der Feuerwehrleistungen wieder.

DANKE!

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehren und Dienststellen für die stets gute Zusammenarbeit.

Das Mitarbeiterteam des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg



LANDESFEUERWEHRVERBAND VORARLBERG

